

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Verbesserter und Neuer Curieuser Welt- und Städte-Calender : Auf das Schalt-Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi ...

1736

Leipzig und Zwickau: Zu haben bey Daniel Gottlob Wunderlich, 1736

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826618082>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang



—
Luniusen
Welt - u. Städte -
Kalender

1736.

II b

5035

Hb
535

N. 15.

Nov. d. 9. May 1869.

Verhesserter und Neuer
Curieuser
Welt- und Städte-
Kalender,

Auf das Schalt-Jahr nach der Gnaden-reichen Ge-
burt unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi

1736.



Leipzig und Zwischen,
Zu haben bey Daniel Gottlob Wunderlich.

[https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826618082/phys_0004](https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826618082/phys_0004)

DFG



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

In diesem 1736. Jahr nach Christi Geburt zehlet man :	
Nach Erschaffung der Welt, aus Sethi Calvissi Rechnung	5685 Jahr.
Nach der allgemeinen Sündfluth über die ganze Welt	4029
Nach dem Heil. Erden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Christi	1703
Nach Anfang des Römischen Reichs, unter Julio Cäsare dem 1. Kaiser	1783
Nach der letzten jämmerlichen Zerstörung der Stadt Jerusalem	1666
Nach Einführung des Alten Julianischen Calenders, vom Kaiser Julius	1781
Nach Einführung des Neuen Calenders, vom Papst Gregorio	154
Nach Einführung des verbesserten Calenders	37
Nach Erfindung der hochnghbaren Kunst Buchdruckerey	296
Von der Eröning Thro Käyserlichen und Catholischen Majestät CAROLI VI. zum Römischen Käyser	25
Von Regierung Königs in Spanien	33
Zum König in Ungarn	25
Regierung in Bödmen 25. Jahr.	Eröning 12. Jahr.
Von der Geburt Friedr. Augusti II. Königs in Pohlen und Churf. zu Sachs.	40
Bon der Eröning zum König in Pohlen im 2. Regierung der Chur-Sachs. im 3.	
Von der Geburt Friedrich Christians, Kön. und Sachs. Chur-Prinzen	14
Nach Übergebung der Augspurgischen Confession Carl des V. Röm. Käyser	206

Die 12. Himmelschen Zeichen.

V ♐ Widder	ꝝ ♈ Löwe	ꝝ ♉ Schütze
ꝝ ♋ Stier	ꝝ ♌ Jungfrau	ꝝ ♊ Steinbock
ꝝ ♊ Zwillinge	ꝝ ♍ Waage	ꝝ ♎ Wassermann
ꝝ ♎ Krebs	ꝝ ♏ Skorpion	ꝝ ♑ Fische

Die 7. Planeten.

ꝝ Saturnus	ꝝ Venus
ꝝ Jupiter	ꝝ Mercurius
ꝝ Mars	ꝝ Mond
ꝝ Sonne	ꝝ Drachenb.

Bedeutung der mit angesetzten Zeichen in diesem Calender.

ꝝ Neuer Mond.	ꝝ gut Seien und pflanzen.	ꝝ Bedenklicher Tag.
ꝝ Erste Viertel.	ꝝ gut Haar ab schneiden.	ꝝ Zusammenkunft gut u. bōß.
ꝝ Voller Mond) rot	ꝝ gut baden und schropfen;	* ganz Gesichterschein gut
ꝝ Letzte Viertel)	ꝝ gut purgieren u. arzneyen;	ꝝ Gevierdterchein bōß
ꝝ gut Aderlassen.	ꝝ gut Holz fällen.	ꝝ Gedritterchein gut
ꝝ noch besser Aderlassen.	ꝝ gut Kinder entweben.	ꝝ Gegenschein bōß

Allgemeine Jahr-Rechnung.

Vereffest. Cal.	Julian. Cal.
8. Die Guldene Zahl	8. Das 1. Reminis. den 22. Febr. den 17. Mart.
17. Der Mond-heiger	27. Das 2. Trinit. den 23. Māy. den 16. Junii.
9. Der Sonnen-Circul	9. Das 3. Crucis, den 19. Sept. den 15. Sept.
14. Römer Zins-Zahl	14. Das 4. Lucia, den 19. Decemb. den 15. Dee.

AG. Sonnags-Buchstaben. DC.

Verb. 7. Wochen, zwischen Weihnacht. und Fastn. 10. Wochen 3. Tage.

Die 4. Quartember.

Verbess. Cal.	Jul. Cal.
Das 1. Reminis. den 22. Febr.	den 17. Mart.
Das 2. Trinit. den 23. Māy.	den 16. Junii.
Das 3. Crucis, den 19. Sept.	den 15. Sept.
Das 4. Lucia, den 19. Decemb.	den 15. Dee.

Alt. Cal.

Im letzten Viertel fällt das Holz in diesem Mond;
Es dauert lange Zeit, und wird vom Wurm verschont.

Die Tage dieses Monats kommen auf 8. bis 9te halbe Stunde, Im Janvier 1736.

Witterung

derer
Monds. Viertel.

Das Letzte
Viertel den 5.
Januar. hat fla-
re Luft und har-
ten Frost, auch
etwas Schnee.

Der Neue
Mond den 13.
Januarii, giebet
erstlich Sonnen-
schein; zulezt kommt
Wind u. Schnee.

Das Erste
Viertel den 21.
Januarii, siehet
temperirt, und ist
mehrentheils ge-
linde.

Der Volle
Mond den 28.
Januar. hat Ge-
wölke, dinnen
Schnee und Son-
nenblücke.

Umständliche Nachricht

Von der

Belagerung

Der Reichs - Festung

Philippsburg,

am Rhein.

Diese Belagerung ist wohl das

merckwürdigste, was Ao. 1734. in der Sommer-Campagne am Rhein vorgegangen, daher wir den geneigten Leser etwas davon zu lesen, hier mittheilen wollen:

Es hat nehmlich der Französische Marschall von Berwick den 23. Mäy, den Marquis d' Asfeld mit einem starken Detachement aus dem Lager bey Bruchsal abgeschicket, Philippsburg zu bereimen, worauf derselbe sein Lager innerhalb Wessenthal bey Waghäusel und Oberhausen vorbei bis an den Rhein geschlagen, dagegen der Herr General von Wutgenau die bereits vorher ausgestellten Wacht-Posten verstärken, auch die Fortifications-Arbeit um so viel mehr beschleunigen lassen.

Den 24. Mäy ward aus der Festung von der Bastion U. L. Frauen dergestalt in das Französische Lager canoniret, daß die Feinde sich häuffig zurück zogen, und in folgenden Nacht ihre Zelte abrachen.

Den 25. Mäy hat sich der Feind vor anbrechendem Tage bey der alten gemauerten und weit entfernten Redoute, das Capuciner-Schänglein genannt, eingegraben, da man zwar auf denselben canoniret, aber weil er schon so tief in der Erde gewesen, ihm nicht viel schaden können. An eben diesem Tage haben die Franzosen eine Schiff-Bra-

S	O	Auffz.		Unter g.		Tages - L.	
		Uhr	minut.	Uhr	minut.	St.	minut.
4	8	5	3	55	7	50	
11	7	59	4	1	8	2	
18	7	50	4	10	8	20	
26	7	38	4	22	8	44	

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Welt - 3

Kinder in diesem Monat geboren, aber gute Ingenuit zu studieren, doch so ferne auch gute Aspecken seyn; in Händeln seyn sie lustig und verschlungen, darben stolz, daß sie sich oft selbst nicht kennen, halten ihre Aushälde heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten.

Wochen u. Tage.	1736. Februaris.	D. Ca.	Aspecten, Erweckungen und Gewitter.	Gregorians. Görnung.	C.	All. Julian. Jenner.
1 Mittwoch	Brigitta	52	△○ 28 ☐ ☐ ☐ Sonnen-	1 Brigittal	10 3	21 Agnes
2 Donner.	Mari. Melis.	52	□ 4 * 2 * ☐ ☐ ☐ schein,	2 Elchtineū	11 3	22 Vincentius
3 Frey.	Blasius	52	10. Uhr Nachm. □ 5 ☐	3 Blassus	12 3	23 Emerent.
4 Sonn.	Veronica	52	8 5 □ ☐ V. h. ☐ SS. 4 2	4 Veronica	1 1	24 Timotheus
6 Woche.	Agatha		Von vierterley Acker, Euc. 8.	Ev. Euc. 8.		Ev. Matth. 8.
5 Sonn.	Severinus	A	* 4 ☐ ☐ ☐ Die Hice wird	5 Sepeges.	2 2	Epiph.
6 Mont.	Dorothea	A	5 5 * 0 Stolzen gelinde	6 Dorothea	3 2	Polycarp.
7 Dienst.	Reichard	A	5 5 * 2 2 im Wetter.	7 Reichard	4 2	Joh. Chr.
8 Mittwo.	Salomon	A	SS 4 2 ☐ Buns verleid-	8 Salomon	5 1	Carolus
9 Donn.	Apollonia	A	△ 5 ☐ ☐ derapten lich	9 Apollonia	6 0	Valerius
10 Frey.	Scholastica	A	5 5 4 □ 4 0 es ist wieder fall	10 Scholast.	finst.	Adalgrund
11 Sonn.	Euphrosina	A	Abends 9. Uhr. □ 5 und	11 Euphrosin	1. M.	31 Vergilius
						Sedruariz.
7 Woche.	Eulalia		Vom Blinden am Wege, Euc. 18.	Ev. Euc. 18.		Ev. Matth. 8.
8 Sonn.	Elo myhi		* 5 □ Apog. fehlt frostig,	12 Elomyl	finst.	1. a. Epiph.
9 Mont.	Castor		* 5 * 5 ☐ ☐ Die Kaita	13 Castor	6 3	Mar. Rein.
10 Dienst.	Fasnacht		* 5 □ 5 Religion lässt	14 Fasnacht	8 0	Flatus
11 Mittwo.	Aschermitwo		* 4 2 5 * 5 5 nach	15 Ascherunit	9 0	Veronica
12 Donn.	Juliana		□ 5 ☐ ☐ hat ☐ und	16 Juliana	10 1	Agatha
13 Frey.	Constantia		□ 4 * 0 5 in 5 ☐ will	17 Constant.	11 1	Dorothea
14 Sonn.	Concordia		△ 5 * 5 ☐ ☐ ☐ tauen,	18 Concordia	11. V	7 Reichard
8 Woche.	Susanna		Von der Versuchung Chr. Matth. 4.	Ev. Matth. 4.		Ev. Matth. 13.
15 Sonn.	Inbrecht		Abends 10. Uhr, Olm.	19 Inbocat.	0 2	5. Epiph.
20 Mont.	Eucharistus		△ 4 ☐ ☐ viel ☐ beller	20 Eucharius	1 3	Apollonia
21 Dienst.	Eleonora		□ 5 ☐ ☐ Sonnenstein,	21 Eleonora	2 3	Satolass.
22 Mittwo.	Osvaldus		5 5 * 5 * 5 * 5 SS. 4 5 ge-	22 Osvaldus.	4 0	Euphrosi.
23 Donn.	Serenus		* 5 □ 5 ☐ ☐ linde und	23 Serenus	4 3	Eulalia
24 Frey.	Schalltag		5 4 5 5 2 5 ☐ ☐ nah	24 Schalltag	5 2	Castor
25 Sonn.	Matthias		□ 5 ☐ ☐ Beschwör. Wetter,	25 Matthias	5 helle	14 Valentini
9 Woche.	Walpurga		Von Cananäis. Weib. Matth. 5.	Ev. Matth. 17.		Ev. Matth. 17.
26 Sonn.	Remmisse		4. Uhr Nachm. 5 finn.	26 Remmisse	A. N.	15. a. Epiph.
27 Mont.	Macabulus		△ 5 □ 5 5 ☐ ☐	27 Leander	helle	16 Julianus
28 Dienst.	Romanus		△ 4 □ 5 5 5 und begivenes	28 Fortunat.	8 1	17 Constant.

Den Kapp und Hören Saam, und was zu Küch gehöret;
Saat um den halben Meter, wanns nicht die Räte verbrehet.

Der Tag wird 9. bis 10. Stunden lang. Im Hornung, 1735.

Witterung

derer

Monds- Viertel.

Das Letzte
Viertel den 3.
Februar. stürmet
mit Wind und
Schnee, ist auch
gar kalt.

Der Neue
Mond den 11.
Februarii, wird
so kalt nicht seyn,
sondern schicket
sich zu Tan-Wet-
ter.

Das Erste
Viertel den 19.
Februarii, giebet
auch gelinde und
gar feuchte Wet-
ter.

Der Volle
Mond den 26.
Februarii, lässt
sich gar kein an,
er hält Sonnen-
schein.

die unterhalb Philippsburg gegen Ober-
hausen geschlagen, auch sich hinter einer He-
re verschanzet, und also die Trancheen ge-
öffnet, der Herr Commandant aber ließ die
nahe gelegene Engels-Mühle, ingleichen
Abends darauf die Ober-Mühle, damit sich
der Feind nicht hinter selbigen postire kön-
te, abbrennen, und mit der Fortifications-
Arbeit im Angesicht der Franzosen fortfa-
ren. Damit man aber aus dem Capuciner-
Schänzlein nicht beschossen würde, so ward
die siegende Brücke weiter hinauf an das
so genannte mit 5. schweren Stücken besetzte
Denz Franceich fest gemacht, ferner, da-

mit der Feind nicht die Rhein-Schanze von
vornen und im Rücken zugleich angreissen
könne, die Wasser-Seite verpassadiret.
Auch musste alle Nacht ein mit Mannschaft
besetztes Schiff auf dem Rhein Wache hal-
ten, und am Ufer ward ein grosses Feuer ge-
macht, damit man die ankommenden feind-
lichen Schiffe desto eher entdecken könnte. An
selbigem Tage sind zwey Schweizer Bata-
illons gegen die Rhein-Schanze aumars-
chiret; als sie aber durch disseitiges Ca-
nonen 5. Mann verloren, gleich wieder zu-
rück gegangen.

Den 26. Mäh haben die Feinde das
Schanzen bey der Capuciner-Abdoute und
ohne weit dem Rhein, die Belagerten aber ih-
re Arbeit an der Festung fo- tgesetzt.

Den 27. Mäh continuirten die Feinde,
ihr Lager mit Infanterie zu verstärken, und
die Festung einger einzuschliessen; Weil sie
sich aber allzunahme wagten, ward auf sie
stark mit Canonen gefeuert, wovon sie ver-
schiedene Tode und Verwundete mit sich
schleppten. Man vernahm hiernächst, daß
die Feinde bey Knauteheim 150. Schiffe
mit schwerer Artillerie, Bomben und Mu-
nition erhalten, und daß noch mehrere fol-
gen würden.

Den 29. Mäh verlautete, daß der Feind
durch einige tausend Bauren Faschinien und
Schanz-

S	S	Auffg.		Unterg.		Tages- P.	
		Uhr minut.	Uhr minut.	St. minut.	St. minut.		
4	7	28	4	22	9	4	
11	7	17	4	43	9	16	
18	6	59	5	1	10	2	
26	6	38	5	22	10	44	

Salomon Det.

B 2

Kinder zu dieser Zeit geboren, werden freundliche geschickte Leute, die geistliche und arme Leute lieb
haben, sind gerne bey Gesellschaften, haben ihre Freunde lieb, dienen jedermann gerne, in ihrer Ehe werden
sie viel Kinder erlangen, welche meistens in ihrer Jugend in die Fremde kommen werden.

Wochen u. Tage.	1736. Martius.	D Ea.	Aspecten, Erwehlungen und Gewitter.	Gregorianis. Merk.	D Sch.	Alt. Julian. Gormung.
1 Donne	Albinus	□ 4 *♂ *♀ vermischt	1 Albinus	II 0	19 Susanna	
2 Freyt	Amalia	□ 8 5 △ 5 ♀ in ⚡ Witte-	2 Amalia	A. D.	20 Eucharius	
3 Sonna	Kunigunda	* 4 *♀ ♀ in ⚡ ⚡ rung,	3 Kunigunda	0 1	21 Eleonora	
10. Woche	Adrianus	Vom besessnen Menschen, Luc. 11	Eo. Luc. 11.		Eo. Matth. 20.	
4 Sont	Deuß	12. Uhr zu Mittage; ge-	4 Deuß	I 2	22 Septung.	
5 Mont	Friedrich	□ ♀ ⚡ Wer	5 Friedrich	2 2	23 Serenus	
6 Dienst	Eusebius	5 ♂ Feinde	6 Eggon	3 1	24 Schalltag	
7 Mitwo	Felicitas	5 4 2 △ 5 ⚡ Nachgier	7 Thom. d. A.	4 0	25 Matthias	
8 Donne	Philemon	5 4 5 2 ⚡ ⚡ ⚡ trübe,	8 Philemon	4 3	26 Walptra	
9 Freyt	Rebecca	5 ⚡ ⚡ schen	9 Rebecca	5 0	27 Leander	
10 Sonn	Alexander	5 □ 5 Apog. must schein,	10 Alexander	5 2	28 Fortunat.	
11. Woche.	Eunibert.	Von Speisung 5000. Mann, J. 6.	Eo. Joh. 6.		Eo. Luc. 8.	
11 Sont	Elare	13. Vrath. in ⚡ heitere Luft,	11 Elare	finst.	29 Seviges. Martius.	
12 Mont	Gregorius	Ab. halb 4. U. unsi. ⚡	12 Gregorius	U. R.	1 Albinus	
13 Dienst	Ernestus	* 5 □ 5 ⚡ ⚡ ⚡	13 Ernestus	finst.	2 Amalia	
14 Mitwo	Bacharias	□ ♂ *♀ dem Nachtfrost,	14 Matildis	8 1	3 Kunigunda	
15 Donne	Christoph	5 ⚡ ⚡ ⚡ ill Clare Luft,	15 Christoph	9 1	4 Adrianus	
16 Freyt	Christian	5 0 2 □ 4 ⚡ es ⚡ windig,	16 Heribert.	10 2	5 Friedrich	
17 Sonn	Gertraut	5 5 △ ⚡ □ 2 Gewölcke,	17 Gertraut	11 3	6 Eusebius	
12. Woche.	Anselmus	Von der Jüden Bosheit, Joh. 8.	Eo. Joh. 8.		Eo. Luc. 18.	
18 Sont	Jude	△ 4 * 5 ♀ wahl Xunruhig	18 Judeo	U. D.	7 Esse in M	
19 Mont	Josephus	△ ♀ □ ♀ ⚡ ⚡ fein,	19 Joseph	0 3	8 Philemon	
20 Dienst	Christiana	10. U. D. * 5 ♀ Oh ⚡	20 Joachim	I 3	9 Haslnache	
21 Mitwo	Benedictus	△ 5 ⚡ ⚡ Auf Gleichtag	21 Benedict.	2 3	10 Aschermit	
22 Donne	Casimirus	* 5 8 0 □ 2 ⚡ ein es wird	22 Casimir	3 2	11 Geribert.	
23 Freyt	Eberhard	□ 5 5 2 ⚡ ⚡ Regen und	23 Victorin.	4 1	12 Gregorius	
24 Sonn	Gabriel	□ 5 5 2 ⚡ ⚡ Cperig. Grapeln	24 Gabriel	4 3	13 Ernestus	
13. Woche.	Mari. B. C.	Von Christi Einreitung, Matt. 21	Eo. Matth. 21.		Eo. Matth. 4.	
2 Sont	Galmarus	8 2 ⚡ Wvere Buß. ⚡ geben,	25 Galmar.	5 0	14 Anboer.	
26 Mont	Emanuel	△ 5 △ ⚡ ⚡ Hier wird eine	26 Emanuel	helle	15 Christoph	
27 Dienst	Esaias	früde 1. U. Mordfinst.	27 Esaias	A. R.	16 Christian	
28 Mitwo	Gideon	5 2 ⚡ ⚡ geschen,	28 Gideon	helle	17 Adakem.	
29 Donne	Gründon.	□ 4 △ 5 ⚡ ⚡ Sonenschein,	29 Gründon.	10 0	18 Anselmus	
30 Freyt	Charact.	5 8 5 * 5 ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ beständige	30 Charact.	11 1	19 Josephus	
31 Sonn	Benjamin	* 4 □ 2 * 4 0 ⚡ ⚡ Wärme	31 Balbina	frühe	20 Christiana	

Was wachsen soll ins Kraut, muss allezeit geschehen,
Vom Neumond, bis du kannst, das erste Viertel sehen.

Der Tag wird diesen Monat über 12. Stunden lang. Im Martio, 1736.

Witterung

derer
Monds. Viertel.

Das Letzte
Viertel den 4.
Martii, wird ge-
linden Regen und
Sonnenchein
halten.

Der Neue
Mond den 12.
Martii, hält
Nachtfrost, mit
Schnee und Son-
nenblicken.

Das Erste
Viertel den 20.
Martii, hat Nei-
gung zu kalten
Regen, Wind
und unbeständi-
gen Sonnenschein.

Der Volle
Mond den 27.
Martii, verheisset
nummehr warme
Frühlings- Zeit.

Schanz - Rörke machen lassen, und bei Rheinsheim zwischen dem Lüngischen Hornwerk gegen das Schloss die Alteque führen wolle; daher auf 2. Bastionen zwey Batterien angelegt wurden.	○ Anfsg.	○ Unterg.	Zeages	• F.
1	6	38	22	10 44
2	6	23	37	11 14
3	6	6	54	11 48
4	22,5	58	2	12 4

Den 31. März in der Nacht ließ der Herr Commandant durch den Ingenieur-Hauptmann Lüttich die Überfahrt-Brücke mit vielen Reis-, Holz und Stroh beladen, da zwischen Carcassen u. Pech-Cränze legen, und sie durch zwey Schiffer den Rhein hinunter gegen Oberhausen führen, um die feindliche Brücke dadurch zu ruiniren. Weil aber die Schiffer aus Furcht, gefangen zu werden, theils das Schiff zu fröhle angezündet, theils aber dasselbe gegen einen Stock angefahren, und ehe es zu der Brücke gelangt, stecken geblieben; so hat der Zweck nicht können erhalten werden, wiewohl im feindlichen Lager ein grosser Alarm darüber entstanden.

Den 1. Jun. sagten die Überläufer aus, daß die Feinde jenseit des Rheins in Woche 10. schwere Stücke und viele Munition hätten, auch diese Nacht die Rhein-Schanze angreissen würden. In der Nacht ist auch der Feind sehr nahe an die Schanze gerückt, und hat so eifrig approchiret, daß ohngeachtet des starken Canonirens er sich Tages darauf fröhle schon völlig, und so nahe, eingeschranket, daß man mit einem Stein in dessen Approachen werfen könnten. Beide Herren General-Feld-Marschall-Lieutnants haben so fort alles besichtigt, und der Herr Commandant etliche Stein-Mörser in die Schanze bringen, und durch die Musqveterie, Canonire und Stein-Werffen den Feinden stark zuschauen lassen, auch 200. Freywillige, deren jedem 1. fl. versprochen worden, auscommandiret, die feindlichen Approachen zu überfallen, und nach

*Johann Daniel Kugmeyer
Szafle
Die geschildert:*

B 3

Kinder zu dieser Zeit gebohren, sehr kühn und gänfisch, sonderlich mit ihren Haussgenossen, wiewohl noch mit Fremden. Sie sind gegen Und - nckbare milde, heyrathen reich, haben aber unbeständig Glück, sind schön von Angesicht und Haaren, und haben die Pferd - lieb.

Wochen u. Tage.	1736. Aprilis.	Da.	Aspecten, Erweckungen und Gewitter.	Gregorianis. April	C Sch.	Alt. Julian. Merg.
14. Woche. 1 Sonnt	Theodora		Von Christi Auferstic. Marc. 16.	Ev. Marc. 16.		Ev. Matth. 15.
2 Mont	Osterdag	40	C ohne Aspect. Man hoffet	1 Osterdag	○ 1	21 Remmisse
3 Dienst	Ostermont	22	*2 I S Molt & allhier	2 Ostermont	1 2	22 Paulinus
4 Mittwo	Osterdienst	22	4. Uhr Vormittag; gut	3 Osterdien	2 1	23 Obadias
5 Donne	Ambrosius	22	I A S o und warm	4 Ambrosius	2 3	24 Gabriel
6 Freyt	Maximus	22	54 *O frommes & Früh-	5 Maximus	3 1	25 Mattheu
7 Sonna	Trenäus	22	I E S S. 42 Hertz lings-	6 Trenäus	3 3	26 Emanuel
	Egesippus	22	Capog. E d i g & Better,	7 Egesippus	4 ○	27 Rupertus
15. Woche. 8 Sonnt	Manasses		Vom ungläubigen Thoma. J. 20.	Ev. Joh. 20.		Ev. Luk. 11.
9 Mont	Obastina		52 o ♀ nach beständiger	8 Obstina	4 1	28 Deut
10 Dienst	Bogislars		*5 E S ärger & Soñen-	9 Bogislars	4 3	29 Enstachig
11 Mittwo	Daniel		*4 *o sehr, scheim,	10 Ezechiel	finst.	30 Eido
	Hiskias		8. u. V. Unst. O fass.	11 Leo Bis.	U. N.	31 Bethlaus
12 Donn	Julius		I □ o an der wandelbahr	12 Julius	finst.	April.
13 Freyt	Justinus		□ 4 *2 *5 S & in	13 Justinus	8 1	1 Theodora
14 Sonn	Eiburtius		I o b *o Wind, Regen,	14 Eiburtius	9 1	2 Theodosia
16. Woche. 15 Sonnt	Olympia		Vom guten Hirten. Joh. 10.	Ev. Joh. 10.		Ev. Joh. 6.
16 Mont	Mis Dom.	40	△4 □ o I n & fein	15 Mis Dom.	10 2	4 Edare
17 Dienst	Aaron		*O □ o SS. h o & fein	16 Aaron H.	11 2	5 Maximus
18 Mittwo	Rudolph		X S che Luft, Nebel,	17 Rudolph	U. N.	6 Trenäus
19 Donn	Valerianus		Abends 6. Uhr, * h □ o	18 Pers. elus	○ 3	7 Egesippus
20 Freyt	Jonas		D o * h o O I n & Ne-	19 Jonas P.	1 3	8 Manasses
21 Sonn	Sulpitius		I □ h Gottlosen gen, frisch,	20 Sturmius	2 3	9 Bogislars
	Abolarius		Q □ o & 4 o & in & fast,	21 Adolerius	3 2	10 Daniel
17. Woche. 22 Sonnt	Soherus		Über ein kleines werdet. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.		Ev. Joh. 8.
23 Mont	Jubilate		△ h + & & lieblich,	22 Jubilate	4 1	II Judica
24 Dienst	Georgius		△ 4 E o & & gut	23 Georgius	4 3	12 Julius
25 Mittwo	Albertus		△ o + & & Wetter,	24 Albert.	helle	13 Justinus
26 Donn	Marcus		halb 11. Uhr D. *4 o	25 Marcus	N. N.	14 Eiburtius
27 Freyt	Cletus		I □ 4 Glück trübe,	26 Cletus	helle	15 Olympia
28 Sonn	Anastasius		I S h *o & und bequeme	27 Joel	8 3	16 Aaron
	Vitalis		*4 □ o E h & Tage,	28 Vitalis	10 0	17 Rudolph
18. Woche. 29 Sonnt	Sibylla		Von Christi Hingau. Joh. 15.	Ev. Joh. 16.		Ev. Matth. 21.
30 Mont	Capatae		C rhue Aspect. lieblich,	29 Capatae	II 1	18 Palmer.
	Eustropius		△ O □ o SS. O & &	30 Erastus	frühe	19 Jonas

Was Blumen tragen soll, und deinen Garten zieren,
Rüst du den ersten Theil, bis Vollmond observirten.

Diesen Monat wird der Tag über 13. Stunden lang. Im April, 1756.

Bitterung

derer
Monds-Viertel.

Das Letzte
Viertel den 3.
April, will uns
mit guten Wetter
erfreuen.

Der Neue
Mond den 11.
April, ist auch
mehr lieblich als
unstet; der Wind
gehet etwas kalt.

Das Erste
Viertel den 18.
April, hat ver-
mischt Gewitter
an Donner und
Regen.

Der Volle
Mond den 25.
April, zielet auf
seinen Sonnen-
chein und trocken
Wetter.

nach einer Salve mit dem Degen in der Faust den Feind heraus zu jagen; Weil aber die feindlichen Arbeiter starke Bedeckung gehabt, hat solches unterbleiben müssen. Nachmittags hat man aus drey Stücken und 7. Bomben-Wörtern stark auf die feindlichen Appronchen über den Rhein gefeuert.

Den 5. Jun. hat der Feind aus der Rhein-Schanze 40. Bomben auf das vor dem Cronen-Werck stehende Piquet und in das Cronen-Werck selbst, doch ohne Effect, geworfen, auch sich einige mahl gegen das Tüngische Horn-Werck herben geschlichen. Will sie nun vermutlich den dortigen Morast abzuzapfen gesucht, so ist ein Feld-Webel mit 13. Mann dahin commandirt, auch das Horn-Werck mit mehrerer Mannschaft besetzt worden.

Den 6. Jun. hat der Feind 2. Batterien zwischen der Ober-Mühle und dem Hexen-Datum, jede von 4. bis 5. Schiff-Scharten, aufgeworfen, welche man wegen der Entfernung mit den Canonen nicht völlig ruiniren können.

Den 7. hat der Feind sein Feuer aus der Rhein-Schanze von 2. Batterien, ingleich von vorgedachten 2. Batterien direkt des Rheins, bis in die Nacht sehr verstärkt, und dadurch an Stücken, Lavetten, Häasern, auch Todten und Verwundeten grossen Schaden gethan; dagegen man ihm auch nichts schuldig blieben, und weil der Feind in der vorigen Nacht seine Appronchen von der so genannten Dragoner-Wiese gegen das Cronen-Werck gezogen, daß es geschienen, er werde hier seine meiste Macht gebrauchen; so ist nicht nur das Piquet auf 450. Mann verstärkt, und zudem in das so genannte ungebrannte Ziegel-Werck gestandenen Lieutenant noch ein Hauptmann commandirret, sondern auch in der Nacht 2. Lieutenant und 1. Feld-Webel über den bedeckten Weg heraus in gerader Linie posstret.

	○ Aufse.	○ Unsere.	Tages-L.
2	Uhr minut.	Uhr minut.	St. minut.
1	5 33	6 22	12 44
8	5 23	6 37	13 14
15	5 6	6 54	13 48
22	4 48	7 12	14 24

1	Die gefallen ist:
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	Johann d. dimissum
16	Engel Johann Riegel
17	in Condition gebracht
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	Mit Riegel 14 Tage zwangsl.
30	Salomon auf Raufnung Am 1. April in Gefangen von 14

Kinder in diesem Monat geboren, haben Lust zu Lederhosen, zu schönen Kleidern, auch Beklebung zum Reites, sind lustigwellig, ohne faulisch, und wo sie ihr Glücke sehen, mögen sie solches nicht verschlagen, indem sie viel Ruder haben möchten.

Wochen u. Tage.	1736. Maius.	Aspecten, Erwehlungen und Gewitter.	Gregorianis. May.	C. Cap.	All. Julian. April.
1 Dienst	Phil. Iac.	△ h □ s & Ein	1 Walburg	0 3	Sulpitius
2 Mittwo	Siegmund	Abends nach 9 Uhr ver-	2 Siegmund	1 2	Adolarius
3 Donner	t Eisfnd.	10 4 8 3 p in misch-	3 t Eisfnd.	1 3	Gründon.
4 Freytag	Florianus	□ h * 4 2 Apog. te Wit-	4 Florian	2 1	Charfrept.
5 Sonna	Gotthard	* □ 4 0 * 2 x terung,	5 Gotthard	2 2	Albertus
19. Woche.	Joh. Pfarr.	Von Gottes Erhölung, Joh. 16.	Ev. Joh. 16.		Ev. Marc. 16.
6 Sonnt	Nogate	* h Reich wird	6 Nogate	2 3	Osterntag
7 Montag	Gottfried	10 3 * 2 jäm-	7 Stanislaus	3 0	Ostermon
8 Dienst	Dietrich	o 2 * 4 & merlich	8 Ap. S. M.	3 2	Osterdie
9 Mittwo	Nahum	* 8 + 0 &	9 Hermes		Vitalis
10 Donn	Him. Chr.	Abends 10. U. in	10 Him. Chr.	U. N.	Sibylla
11 Freyt	Adolphus	20 h □ o trüber Himmel,	11 Mamerf	finst.	Eutropius
12 Sonn	Christlieb	△ 4 □ 4 s & verheert,	12 Venerat.	9 3	Phil. Iac.
20. Woche.	Servatius	Wen aber der Tröster, Joh. 15.16	Eb. Joh. 15.16.		Ev. Joh. 20.
13 Sonnt	Eraud	△ o * 2 & sein Wetter,	13 Eraud	11 0	Adalum.
14 Mont	Johanna	10 in □ 8 & bis	14 Johanna	11 3	t Eisfndi
15 Dienst	Sophia	□ □ h o □ 2 Donner, näh,	15 Sophia	U. D.	Florian
16 Mittwo	Sara	* h 2 in & Kirch	16 Sara	0 1	Gotthard
17 Donn	Bruno	8 4 □ s SS. h o & und	17 Bruno	1 0	Joh. Pfarr.
18 Freyt	Ericus	gleich nach Mittern. o □ s	18 Venantius	1 1	Gottfried
19 Sonn	Liberius	* o 2 p in & x & o	19 Liborius	1 3	Dietrich
21. Woche.	Athanafius	Wer mich liebet, Joh. 14.	Eb. Joh. 14.		Ev. Joh. 10.
20 Sonnt	Pfingstag	10 h 2 10 □ h O in	20 Pfingstag	2 0	M. Dom.
21 Mont	Pfingsmo.	△ 4 + Schulen	21 Pfingsmo.	2 2	Gordian
22 Dienst	Pfingstdie.	10 o h □ o & Donner und	22 Pfingstdie.	2 3	Adolph
23 Mittwo	Adalem.	□ 4 + & sind & Schloßen,	23 Adalem.	helle	Christlieb
24 Donne	Esther	halb 9 Uhr Nachm. & h	24 Esther	U. N.	Servatius
25 Freyt	Urbanus	* 4 □ o & temperirt,	25 Urbanus	helle	Johanna
26 Sonn	Beda	& verßtört. lieblich,	26 Beda	10 0	Sophia
22. Woche.	Lucianus	Iesus und Nicodimus, Joh. 3.	Eb. Matth. 28.		Ev. Joh. 16.
27 Sonnt	Trinitatis	* o □ 2 & es sind gar schöne	27 1 S. n. P.	10 3	Jubilate
28 Mont	Wilhelm	△ 4 s & Tage, und sein	28 Wilhelm	11 2	Bruno
29 Dienst	Manilius	△ h □ o & & warum	29 Manilius	11 3	Ericus
30 Mittwo	Wigandus	o 4 □ o □ 4 & frucht	30 Wigand	U. D.	Liberius
31 Donn	Froni. Chr.	□ o h bar Wetter.	31 Froni. Chr.	0 1	Athanaf.

Wenn du viel Saamen willst und reiche Früchte sehen,
Muß von dem Vollmond bis zum letzten Quart geschehen.

Die Tage dieses Monats kommen auf 15. bis 16. Stunden. Im Mäy, 1736.

Witterung
derer
Monds-Viertel.

Das Letzte
Viertel den 2.
Mäy, giebet Au-
fangs Regen;
hernach lieblicher
Sonnenchein.

Der Neue
Mond den 10.
Mäy, ist windig,
und hat Ungewiß-
ter mit Schloßten
und Plagregen.

Das Erste
Viertel den 18.
Mäy, möchte
auch Donner,
Wind und kalten
Regen nach sich
lassen.

Das Volle
Licht den 24.
Mäy, erfreuet
uns wieder mit
fröhlichen Son-
nenchein.

stirct worden, den Feind durch ein bestän-
diges Feuer abzuhalten. Weil aber diesel-
ben von dem Feinde mit einem starken Feu-
er empfangen wurden, und sie gleich in Un-
ordnung gerethen, und dadurch die im
Ziegelwerck postire Mannschaft gleichfalls

in Confusion gebracht wurden, so daß sie
den mit Granaden auf sie hargirenden
Feind überall einbrechen, und sich vertre-
iben ließen, auch der Lieutenant Wilhelm
darüber mit 9. Mann gefangen genommen
wurde; so haben die Herren C. immenden-
ten den 8. darauf frühe von 112. Minn

jeden zwanzigsten durch das Loch heraus
zu ziehen und zu sch iessen befohlen, um sie
nach Erkäntniß eines Stand-Richters
harquebusen zu lassen. Sie sind aber, als
neugeworbene ente, noch erbeten, und sel-
bigen Abend Smahl durch das ganze Piz-
quet durch die Spitz-Autzen geführet wor-
den. Sonst ist die vorige Nacht das

Schlachthausz nebst einigen Marketenner-
hütten vor dem Cronenwerck abgebrannt
worden, daß der Feind sich nicht dahinter
postiren möchte, welcher des Morgens
stark auf uns canoniret, daß wir seit etli-
chen Tagen schon 46. Tode, Gefangene
und Verwundete zählen. Indessen hat man
den Feind wieder aus dem eroberten
Schantztein vertrieben, und selbiges beset-
zt, da jener hing-gen eine neue Batterie
verfertigt.

Womit und mit Bomben werffen er den
9. Junii continuiret, doch meistens ohne
sonderliche Wirkung; dagegen Abends
die Bomben von der Hexen-Bedoute häuf-
sig in das Cronenwerck und Festung, eine
auch in des Waldsteinischen Herrn Haupt-
manns Grüben Zimmer gefallen, die ihm
das dicke Bein am Leibe zerschmissen, den
Kopff verlehet, und den Leib dergestalt zer-
quetschet, daß er den andern Morgen seinen
Geist aufgegeben. Es hat auch die Solda-
tesse vor den häufigen Bomben sowohl
im

	○	○	Aussg.	○	Unterg.	Lages.	L.
	Uhr	minut.		Uhr	minut.	St.	minut.
4	4	45	7	15	14	30	
13	4	33	7	27	14	54	
18	4	18	7	42	15	24	
26	4	8	7	52	15	44	

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Ihm großes Riesel

Welt- E

Kinder in diesem Monat geborci, haben lust zur Weisheit, lernen schön schreiben und rechnen,
haben viel Freude, sind etwas kurzweilig und geizig, bezahlen nicht gerne, und hängen dem Mantel nach
dem Winde.

Wochen u. Tage.	1736. Junius.	D ca.	Appeten, Erdehlungen und Gewitter.	Gregorian. Junius.	Sch.	Alt. Julian. Mäy.
1 Freyt	Gottschalck	2	3. Joh. Nächtm. Dapog. * 2 □ 3 + 3 A. fein,	1 Gottschalck	o 2	21 Abdias
2 Sonn	Raphael	3		2 Marecellus	o 3	22 Helena
23 Woche.	Erasmus		Vom reichen Mann, Luc. 16.	Eb. Luc. 14.		Ev. Joh. 16.
3 Sonnt	Trinit.		* 5 □ 3 Der Erb groſſe	3 Erasmus	1	23 Trinitate
4 Mont	Carp. Ius		□ * 4 □ 3 Ein H. Hize,	4 Carp. Ius	2	24 Esther
5 Dienst	Bonifacius		* 3 4 Trinit. 2 Feind	5 Bonifacius	3	25 Iwanus
6 Mittwo	Benignus		□ 4 * 5 SS. 5 2 Döner,	6 Benignus	0	26 Röda
7 Donn	Anantius		5 2 △ 4 3 5 2 trocken,	7 Lucretia	2	27 Lucreius
8 Freyt	Medardus		5 5 SS. 4 5 Baum klar,	8 Medardus	finst.	28 Wilhelm
9 Sonn	Regnatus		5 5 Uhr Vormitt. □	9 Barnim.	u. N.	29 Marinilius
24 Woche.	Onuphrius		Vom großen Abendmahl, Luc. 14.	Eb. Luc. 15.		Ev. Joh. 16.
10 Sonnt	Trinit.		* 5 2 Ein H. so lieblich,	10 Onup.	finst.	30 Agata
11 Mont	Barnabas		△ 5 2 3 Arg	11 Barnab.	1	31 Petronelli
12 Dienst	Basilides		* 5 * 2 Feimach	12 Basilides	0	Junius
13 Mittwo	Tobias		5 4 5 2 Donner und	13 An. Pad.	2	1 Gottschalck
14 Donn	Elias		5 □ 5 □ 2 als Regen,	14 Basil. Bis	3	2 Raphael
15 Freyt	Alfa		5 5 Vc. 4 5 2 perig. un-	15 Ditus	u. B	3 Dim. Che-
16 Sonn	Justina		5 5 5 Uhr Vorm. □ 2 stet,	16 Justina	0	4 Cyprianus
25 Woche.	Voltemar		Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15	Eb. Luc. 5.		5 Bonifacius
17 Sonnt	Trinit.		△ 4 □ 2 1 5 der 2 fein,	17 Voltemar	2	6 Grandi
18 Mont	Mariana		△ 5 □ 3 4 2 2 2	18 Mart. B.	0	7 Lucretia
19 Dienst	Gerbasius		△ 5 □ 2 2 Lahn 2 2	19 Gerbasius	1	8 Medardus
20 Mittwo	Aemilia		5 5 5 □ 5 2 längster Tag,	20 Aemilia	2	9 Regnatus
21 Donn	Albanus		* 4 □ 5 Oim. Son. Inf.	21 Albanus	1	10 Onuphrius
22 Freyt	Alhatius		* 5 El. 5 max. warm,	22 Alhatius	helle	11 Barnab.
23 Sonn	Edeltraut		5 5 5 5. U. Vorm. □ 4 2	23 Edeltr. t	A. K.	12 Basilides
26 Woche.	Joh. Paul		Vonder Baumverzigkeit, Luc. 6.	Eb. Matth. 5.		Ev. Joh. 14.
24 Sonnt	Trinit.		C feiert, auch beständig	24 Joh. Paul	helle	13 Pfingstag
25 Mont	Hevronia		△ 5 2 3 2 gut Son-	25 Prosper.	2	14 Pingsalm
26 Dienst	Jeremias		5 4 5 2 a. mer. Wetter,	26 Joh. Paul	1	15 Pingsaldi
27 Mittwo	7. Schäffer		△ 5 SS. 5 0 5 2 2	27 7. Schlaf	3	16 Gratemb.
28 Donn	Leo P.		5 5 □ 5 □ 2 fein und lieblich,	28 Leo P. t	0	17 Voltemar
29 Freyt	Det. Paul		5 5 5 2 2 2 2 trockene	29 Det. Paul	1	18 Mariana
30 Sonn	Paul Ged.		5 5 5 □ 2 Sommer. Tage.	30 Paul Ged.	2	19 Gerbasius

Was aber unten sich sollt die Wurzel steigen,
Wieder letzte Viertel dir bis zu dem Neumond zeigen.

Nunmehr ist der Tag 16. Stunden lang. Im Junie, 1736.

Witterung

derer
Monds-Viertel.

Das Letzte

Viertel den 1.
Jun. giebet gross
se Höhe und Dür-
rung.

Der Neue
Mond den 2. Ju-
ni, reill uns mit
Donner ersche-
cken, worbey es
auch regnet.

Das Erste
Viertel den 16.
Junii, kommt mit
guten Wetter u.
warmen Son-
nen scheint uns
wohl zu statten.

Der Volle
Mond den 23.
Junii, hat Wei-
gung zu Regen,
so aber nicht lan-
ge anhält.

im Schloss, als in den Casarmen die obern
Zimmer verlassen, und sich theils auf dem
Wall und Gassen unter freiem Himmel lo-
gieren müssen, weil der Wall so schmal, daß
man an den weitesten Orten Zelter auf-
schlagen können, welches doch Tages da-
uf an den breitesten Orten geschehen.

Den 10. Junii hat das Canoniren und
Bombardiren noch immer fortgewähret,
dass an dem Schlachthause die Spizen
von den Pallisaden ziemlich weggeschossen,
auch die Brust-Wehr des bedeckten Weges

sehr ruinirt, die Festungs-Werke nicht
wenig beschädiget, auf den Gassen vielen
Leuten die Köpfe, Arme und Beine hinweg-
gerissen, auf dem Wall mit einer Kanonen-

Kugel 4. Mann tot geschossen.
Weil man aber unserer Seits den 11.

Jun. mit einer neuen Batterie fertig wor-

den, hat man bis in die Nacht mit gutem

Effect auf den Feind bombardiret, welche

jedoch mit ihren Approschen immer weiter
avanciert, und durch seine Bomben diesen

Awend das Kaiserliche Magazin in Cro-

nenwerck in Brand gesteckt, aber wieder

gelöscht worden.

Den 12. Jun. hat der Feind wegen un-
ser starker Feuers eine Batterie verän-
dert, die er mit 12. Stücken und 3. Mör-
fern besetzt, auch ein so gewaltiges Feuer

gemacht, als wenn er schon wirklich

Brech-schiessen wolte. Das Ziegelwerck

hat derselbe diese Nacht mit gross. im Ge-
schrey bestimmet, ist aber von dem darinn

commandirenden Hauptmann von Streit-

horst mit Verlust von 20. Mann glücklich

zurück getrieben worden.

Den 13. Jun. hat der Feind mit 100.
Mann das Ziegel-Werk angegriffen, sich
aber von dem mit 16. Mann darinn gelege-
nen Feldwöbel abtreiben lassen.

Den 14. Jun. in der Nacht haben die
Feinde auf der Giari bei dem Schlachth-
hause bis auf 10. Schritt vom bedeckten

Wege

G	Auffg.	Uhr. minuti.	Minut.		Tages-L.	
			Uhr. minuti.	Uhr. minuti.	St. minuti	St. minuti
4	4	2	7	58	15	56
11	3	54	8	6	16	12
18	3	5	8	10	16	23
26	3	50	8	10	16	20

Die grosse Rieseldt.

E 2

Männer zu dieser Zeit in Krebs-Zeich'n geböhren, haben ein gut Ingenium, herrlich Gedächtnis und
hohen Verstand, sind ehrhaftig, hassen das Böse, trachten nach Ehre, werden bald zornig, aber bald
wieder um gut, sind bärhege, und leben Wahrheit von Herzen.

Wochen u. Tage.	1736. Julius.	2.	Aspecten, Erwehlungen und Gewitter.	Gregorian. Zeumonat.	C Sch	Alt Julian Junius.
27. Woche.	Theobaldus		Von Petri F schzug, Luc. 5.	Eo. Marc. 8.		Ev. Joh. 3.
1 Sonn	5. Trinit.		8. Ihr Worm. * 5 * 4	5. Theob.	II 3	20 Trinitat.
2 Mont	Domi. Junius.		* 2 + 5 + 5 Ott	Mat. Helm.	A B	21 Albanus
3 Dienst	Cornelius		* 5 5 5 rüdg.	3. Heliodor.	O 1	22 Adalatus
4 Mittwo	Ulricus		□ 4 + 5 soll	4 Ulricus	O 2	23 Bassilius
5 Donn	Dometrius		5 5 * 5 in 5	5 Demetrius	O 3	24 Job Euseb.
6 Frey	Nahor		△ 4 + 5 man	Det. P. D.	I 2	25 Elogius
7 Sonn	Willibald		5 □ 5 5 Vc. 45 W tter,	7 Willibald	finst.	26 Joh. Paul
28. Woche.	Allianus.		Von der Gerechtigkeit, Matth. 5.	Eo. Matth. 7.		Ev. Luc. 16.
8 Sonn	6. Trinit.		Ab nach 6. II. 5 in 5	8. Allianus.	U. N.	27 1. Trinit.
9 Mont	Cyrillus		□ 5 5 Denner und	9. Del. II. & S.	finst.	28 Leo Pab.
10 Dienst	7. Brüder		* 5 5 5 Hören X Regen,	10. 7. Brüder	9	29 Pet. Paul.
11 Mittwo	Pius P.		SS. 5 5 5 und X unstat,	11. Pius P.	9 3	30 Paul Ged.
12 Donn	Heinrich		5 □ 5 * 5 C perig. lieblich,	12. Joh. Qual.	10 1	Julius.
13 Frey	Margareta		* 5 * 5 C 5 5 felig	13. Margareta	10 2	1 Theobald
14 Sonn	Bonavent.		△ 5 5 5 Wort.	14. Bonavent.	10 3	2 Mar. Hein.
29. Woche.	Epo. Theil.		Jesus speiset 4000. Mann. Marc. 8	Eo. Luc. 16.		3 Cornelius
15 Sonn	7. Trinit.		nach 10. II. Worm. 5 5	15. 8. Ap. Th.	II 1	42 Trinit.
16 Mont	Ruth		Vc. 45 wenn X feucht.	16. Ganz. S.	II 3	5 Demetrius
17 Dienst	Alexius		□ 4 △ 5 + 5 er X bar,	17. Alerius	U. B	6 Hector
18 Mittwo	Rosina		5 5 5 5 soll liebliche Tage,	18. Rosina	O 1	7 Willibald
19 Donn	Russina		* 4 5 5 dämoffen X X	19. Russina	O 3	8 Kilianus
20 Frey	Elias		5 5 5 Krieg X X un-	20. Elias P.	I 2	9 Cyrilus
21 Sonn	Praxedes		5 □ 5 5 lustig Weiter,	21. Praxedes	helle	10. 7. Brüder
30. Woche.	Mar. Magda.		Von falschen Propheten, Matt. 7.	Eo. Luc. 19.		Ev. Luc. 15.
22 Sonn	8. Trinit.		5 halb 4. U. N. O in 5	22. Mar. Magda.	A. N	1. Trinit.
23 Mont	Apollinar		△ 5 Hand sing Auf.	23. Apollinar	helle	12. Heinrich
24 Dienst	Christina		5 5 + 5 und brennende	24. Christin. t	8 3	13. Margareta
25 Mittwo	Jacobus		* 4 5 5 5 recht. 5 Höhe,	25. Jacobus	9 0	14. Bonavent.
26 Donn	Anna		5 □ 5 5 Apog. schwü e,	26. Anna	9 1	15. Monach.
27 Frey	Martha		5 5 5 + 5 Mord.	27. Martha	9 2	16. Ruth
28 Sonn	Pantaleon		* 5 5 5 5 X X	28. Panthal	9 3	17. Alexius
31. Woche.	Radislaus		Vom ungerechten Haush. Luc. 16	Eo. Luc. 18.		Ev. Luc. 6.
29 Sonn	9. Trinit.		* 4 5 5 □ 5 5 in 5 trübe,	29. Radislaus	10 0	18. Trinit.
30 Mont	Abdon		5 Naples vor 12. Uhr.	30. Abdon	10 2	19. Russina
31 Dienst	Germanus		□ 4 * 5 5 5 lieblich.	31. Ign. Crj.	10 3	20. Elias

Nach Sanct Jacob. Tag hebt alle zw. 12. In auf,
Zur Zeit der Pestilenz braucht man sie wohl mit Haus.

Der Tag nimmt ab von 16. bis 15. Stunden. Im Julio. 1736.

Witterung

derer
Wondre-Biente

Das Letzte
Viertel den 1.
Julii, bringt
warm und lieb-
lich Sommer-
Wetter.

Der Neue
Mond den 8. Ju-
lli, hält unter-
schiedliche Don-
ner-Wetter, wel-
che Regen mit
sich führen.

Das Erste
Viertel den 15.
Julii, will sich zu
warmen und tro-
ckenen Sommer-
Wetter anschlie-
ßen.

Der Volle
Mond den 22.
Julii, vermehrt
die Hitze und ist
sehrdürre.

Das Letzte
Viertel den 30.
Julii, saget noch
ferner gut Wet-
ter zu.

Wege alles in Grund geschossen, und eine grosse Deffnung gemacht, daben wir, weil man ihnen in ihren tiefen Tranchein mit Schießen wenig schaden können, viele Grenaden auf sie geworfen. Die vorige Nacht soll der Feind in einer Stunde bey 250. Bomben herein geworfen haben, und auf freyer Straße in der Festung 4 Personen theils zerschmettert, thils verwundet worden. M. chmirtags trass den Hölzelischen Obrist-Lientenant eine Canonen-Kugel bey dem Essen ins Gesicht, daß er alsbald tot bliebe, und weil sich fast niemand mehr weder in Häusern, noch auf den Gassen ficher befand, machten die Herren Generals von Wutgenau und Hölzel Anstalt, mehr Gelegenheit zum Lager und Unterkunft der Gefunden so wohl, als der Verwundeten, auszusuchen.

Den 15. Jun. zündete eine feindliche Bombe in der Festung die Königs-Casarme an, wurde aber wieder gelöscht, und weil der Feind an dem bedeckten Wege beim Schlacht-Hause so nahe gekommen, daß man seine Apprechen mit den aufgesteckten Bajonetten erreichen konte, so ist er die Nacht in einem Ausfall daraus gejaget worden. Indessen hat der Feind am äußersten bedeckten Wege eine so hohe Batterie angeleget, daß er völlig hincinsehen, und die darinn liehende Leute desto besser beschissen können. Heute haben wir 9. Tode und 18. Verwundete bekommen.

Den 16. Jun. war das feindliche Bein-
kardiren so stark, daß der am Hexen-Dam posirte Braunst-Weigische Hauptmann von Imhoff in 6. Stunden 500. Bomben gezielt, wodurch viel Schaden an Häusern und Menschen geschehen.

Den 17. Jun. wurde so wohl aus dem bedeckten Wege und einem Ravelin vor dem Hornwerck, ingleichen aus Trutz-Franckreich in die Flanke dergestalt auf den Feind mit der Musqverterie gefeuert, daß er

	Uhr minat.	Auffg.	Lintera.	Auges.
1	3	55	8	5 16 10
2	3	37	8	3 16 6
3	4	37	57	15 54
4	4	22	7	38 15 16

2 11
3 12
4 13
5 14
6 15
7 16
8 17
9 18
10 19
11 20
12 21
13 22
14 23 Den gefallnen Riesel ist:
15 24
16 25
17 26
18 27
19 28 Auf für den fürrer Zeige
20 29 Brugt.
31 30

E 3

Kinder gehorchen, weil die Sonne im Löwen steht, haben Neigung zur Gottesfurcht und Weisheit, lieben Gerechtigkeit, sind klug, verständig und bedacht, sind fleißig in ihrer Arbeit, werden auch bald zornig, und sind den hohen Häuptern angenehm.

Wochen u. Tage.	1736. Augustus	ka.	Aspecten, Erreichungen und Gewitter.	Gregorian. Augustus.	sch.	Alt. Julian. Julius.
1. Mair	Pet. Kast.		* 5 0 Die meisten	1 Pet. Kast.	11 2 21	Proedes
2. Domn	Gustavus		5 0 5 △ 4 Landschafts tro-	2 Porlume,	11 3 22	M. Mag
3. Frey	Augustus		* 5 El. 5 max.	3 Stech. Eis.	11 23	Aeclinar
4. Sonn	Tertullian		4 occid 5 4 5 & helle,	4 Domnuc.	0 3	24 Christina
32. Woche.	Oswaldus		Bon Zeistdt. Iecusalem, Euc. 19.	Ev. Marc. 7.		Ev. Luc. 5.
1. Sont	10. Trinit.		□ 5 0 5 Grundfeste trüb,	5 11. Marc.	2 0	Jacobi
6. Mont	Berl. Chr.		* 5 8 4 * 5 2 + 5 Regen,	6 Berl. Chr.	finst.	25 Anna
7. Dienst	Afra		halb 3. U. V. 5 4 2 △ 5	7 Afra	U. V.	27 Maritha
8. Mitwo	Eriaca		* 5 0 5 fallen es folgen	8 Cyriaca	finst.	28 Panthal.
9. Donn	Romanus		Cper. 5 0 5 him, 5 0 5 w. irme	9 Romanus †	8 2	29 Beatrix
10. Freyt	Laurentius		△ 5 △ 4 5 0 5 5 5 5 5	10 Laurentius	9 0	30 Abdon
11. Sonn	Titus		5 0 5 * 5 weil Somertage,	11 Digna	9 1	German.
						Augustus.
33. Woche.	Clara		Bon Pharis. und Zöllner, Euc. 18.	Ev. Luc. 10.		Ev. Matth. 5.
1. Sont	11. Trinit.		△ 5 * 5 □ 5 ziemliche Hize,	12 Clara	9 3	6. Trinit.
2. Mont	Hippolyt.		5 5. Uhr Nachmittage, □ 5	13 Hippolyt.	10 1	Gustavus
3. Dienst	Bertram		5 5 0 5 + 5 klein 5 0 5 bestän-	14 Eusebius †	10 3	25 Augustus
4. Mitwo	Mar. Hum.		5 0 5 △ 5 0 5 5 5 5 5 5 5 5	15 M. Hum.	11 2	24 Tertullian
5. Donn	Rochus		5 0 5 △ 2 + 5 Gereh. Doner,	16 Rochus	U. V.	5 Oswaldus
6. Freyt	Verona		5 5 4 8 4 5 * 5 5 5 5 5 5	17 Myron	0 1	6. Trinit.
7. Sonn	Agapitus		5 0 5 5 5 nicht mehr drin, 5 5 5	18 Agapitus	1 1	Clara
34. Woche.	Sebaldus		Bom Zauber u. Stürmen, Marc. 7	Ev. Luc. 17.		Ev. Marc. 8.
1. Sont	12. Trinit.		△ 5 0 4 + 5 Ein 5 5 helle,	19 Eeba	2 2	7. Trinit.
2. Mont	Bernhard		* 5 0 5 5 5 jeder 5 5 5	20 Bernhard	helle	9 Romanus
3. Dienst	Athanasius		5 5. U. Bonn. 5 2 0 5 5	21 Athanasi.	U. V.	10 Laurentius
4. Mitwo	Alphonsus		5 0 5 ein 5 5 5 trübe,	22 Alphonsus	helke	11 Titus
5. Donn	Zachäus		Dap. 5 0 5 5 5 5 5 5 5 5	23 Zachäus †	7 3	12 Clara
6. Freyt	Bartholom.		* 5 4 C 5 5 5 5 5 5 5 5 5	24 Bartholom.	8 0	13 Hippolyt.
7. Sonn	Eudovicus		* 5 5 △ 5 5 5 5 5 5 5 5 5	25 Eudovicus	8 1	14 Bertram
35. Woche.	Irenäus		Bom barmh. Samariter, Euc 10.	Ev. Luc. 6.		Ev. Matth. 7.
1. Sont	13. Trinit.		5 0 5 △ 5 nur noch schön	26 Sam.	8 3	8. Trinit.
2. Mont	Gebhardus		□ 4 △ 2 + 5 sein 5 5 Wetter,	27 Gebhard	9 0	15 Rochus
3. Dienst	Augustinus		5 5 + 5 5 5 5 5 5 5 5 5	28 Augustinus	9 2	17 Verona
4. Mitwo	Ich. Gath.		5 5. Uhr Nachtl. 5 5 5 5	29 Ich. Ent.	10 0	18 Agapitus
5. Donn	Benjamin		* 5 Ve. 4 2 + 5 Don.	30 Gels.	10 3	19 Sebaldus
6. Freyt	Paulinus		5 5 * 5 □ 5 2 ner und Regen.	31 Paulinus	11 3	20 Bernhard

Wir lieb' uns nicht die Bam, begehrst du sehr sech,
Die Luschen reß und schön, zu haben ohne Müh.

Der Tag bleibt über 14 Stunden lang. Im Augusto. 1736.

Witterung
derer
Monds. Viertel.

Der Neue
Mond den 7. Au-
gusti, tritt mit
Regen ein: doch
bessert sich bald
in Sonnenschein.

Das Erste
Viertel den 13.
Augusti, sieht
unbeständig,
denn es wechselt
Wind, Regen
und Sonnen-
schein.

Der Volle
Mond den 21.
Augusti, verheis-
set gut und warm
Sommer- Wetter.

Das Letzte
Viertel den 29.
Augusti, zielet
auf Donner, sau-
sende Winde und
Schlag-Regen.

diese 24. Stunden mit seinen Apprechen
schlecht abwarten können; Dagegen verset-
zt die 24. Stunden hindurch fast über
2000. Bomben heringeworfen, und wohl
noch zumahl se viel Kanonen-Schüsse ge-

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
	St.	min.																														
Augstg.	24	7	43	7	3	6	24	7	43	7	3	6	24	7	43	7	3	6	24	7	43	7	3	6	24	7	43	7	3	6		
Unterg.	15	12	14	34	13	54	15	12	14	34	13	54	15	12	14	34	13	54	15	12	14	34	13	54	15	12	14	34	13	54		
Zage	12	34	13	54	13	54	12	34	13	54	13	54	12	34	13	54	13	54	12	34	13	54	13	54	12	34	13	54	13	54		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
St.	min.																														
Uhr	minat.																														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

5-17 Vor Salomon auf
Präfung besetzt am Spie-
gel 24 Mj. im Joz. Riekl
dd:

Kinder in diesem Monat geboren, werden kugl, milde, frömm und verschwiegen, haben wunderbar Glück, können durch der W. bei Liebe leicht um ihre Wohlfahrt kommen, zur Kaufmannschaft und Studieren haben sie groß Glück, aber zu Hause haben sie tanter Weitwältigkeit.

Wochen u. Tage.	1736. Septemb.	ca.	Aspecten, Erwehlungen und Gewitter.	Gregorian. Herbstmon	sch.	Alt. Julian. Augustus.
1 Sonn	Egblus	26	*○*♀ 4 3 2 & lieblich,	Egblus	frühe	2 Anostasius
26 Woche.	Absalon	Von gezen Aussätzigen, Euc. 17.	Ev. Euc. 7.	Ev. Euc. 16.		
2 Sonnt	14. Trinit.	□ 2 3 Vc. 4 ♀ Ein kult und	2 Steph	1 0	22. Trinit.	
3 Mont	Mansuetus	○ * 5 □ 5 sedet nach Wet-	3 Mansuetus	2 1	23. Simphor	
4 Dienst	Moses	□ 5 3 □ 5 treibe ter,	4 Moses	finst.	24. Barthol.	
5 Mittwo	Hercules	10. Uhr. V. □ 5 5 ○ 3	5 Hercules	u. M.	25. Ludovic.	
6 Donn	Magnus	2 3 unsichtb. O Finst.	6 Magnus	finst.	26. Samuel	
7 Freynt	Regina	△ 5 △ 4 + 2 2 & x guter	7 Regina	7 2	27. Gebhard	
8 Sonn	Mar. Gab.	5 2 5 beh Sonne schein,	8 Mar. Gab.	8 0	28. Augustin.	
37. Woche.	Gorgonius	Vom Mammons-Dienst, Matth. 6	Ev. Euc. 14.	Ev. Euc. 19.		
9 Sont	15. Trinit.	□ 4 *○ & feiner Tag,	9 16. Russina	8 1	29. Trinit.	
10 Mont	Gosshenes	* 2 Vc. 5 2 & purp. & 2	10 Nic. Tol.	9 0	30. Felix	
11 Dienst	Abraham	8 5 5 2 5 Vc. 5 3 Regen,	11 Prothus	9 2	31. Jesua	
12 Mittwo	Syrus	3. Uhr. Vorm. □ 2 □ 3	12 Syrus	10 2	September	
13 Donn	Gotthelfff	2 3 2 & der heitere	13 Amatus	11 2	1 Egidius	
14 Freynt	† Erhöh.	□ 2 3 □ 2 3 in 2 Luft,	14 † Erhöh.	u. V.	2 Absalon	
15 Sonn	Nicomedes	5 4 Vc. 5 0 △ 2 ♀ in 5 2	15 Nicomed.	5 2	3 Mai-suctus	
38. Woche.	Euphemia	Vom Jägling zu Main, Euc. 7.	Ev. Matth. 22.	Ev. Euc. 18.		
16 Sont	16. Trinit.	△ 5 + 2 Judas & feiner	16 17. Euph.	1 2	5. Trinit.	
17 Mont	Lampertus	* 2 5 2 5 & lieblicher	17 Lam. pet.	2 3	6. Magnus	
18 Dienst	Richardis	2 2 5 □ 4 5 Sonnenschein,	18 Richard.	3 3	7. Regina	
19 Mittwo	Octember	2 apog. & Brüder & 2	19 Octem. †	nelle	8. Mar. Gab.	
20 Donn	Fausta	halb 4. Uhr. V. sich. D	20 Fausta	a. M.	9. Gorgonius	
21 Freynt	Matthäus	△ 5 2 4 2 2 2 Finst.	21 Matthä. †	nelle	10. Goschen.	
22 Sonn	Mauritius	5 2 5 in 2 Herold An.	22 Maurit.	6 3	11. Abraham	
39. Woche.	Thecla	Vom Wassersüchtigen, Euc. 14.	Ev. Matth. 9.	Ev. Matth. 7.		
23 Sont	17. Trinit.	□ 4 Tag und Nacht gleich.	23 18 Linus	7 1	12. Trinit.	
24 Mont	Ioh Empf.	2 3 2 5 2 unbeständig,	24 Ioh Empf.	7 3	13. Gotthelfff	
25 Dienst	Cleophas	2 4 △ 2 □ 5 2 & blickg.	25 Cleophas	8 1	14. Erhöh.	
26 Mittwo	Cyprianus	2 5 2 5 2 böse Regen,	26 Cypriau.	8 3	15. Octem.	
27 Donn	Cosm. Dam	2 2 5 + 2 2 Tief. heller	27 Cos. Dom.	9 3	16. Euphemia	
28 Freynt	Ben. esla	frühe 2 Uhr. Himmel,	28 Wenc. †	10 3	17. Lampveris	
29 Sonn	Michael	2 2 5 veränderlich,	29 Michael	1 3	18. Richardis	
40. Woche.	Hieronymus	Vom größten Gebot, Matth. 22.	Ev. Matth. 22.	Ev. Euc. 10.		
30 Sonn	18. Trinit.	* 5 2 4 △ 4 2 lieblich,	30 19. Hier.	A. V.	19. Trinit.	

Brich ab: im Michael das Obst, im alten Mond,
Und leg's in Fäss'e ein, so bleibst vom Wurm verschont.

Die Tage dieses Monats kommen auf 12. Stunden. Im September, 1736.

Bitterung
derer
Monds-Viertel.

Der Neue
Mond den 5. Se-
ptember, erthei-
let guten und be-
ständigen Son-
nenschein.

Das Erste
Viertel den 12. Se-
ptember, be-
sördert gar
freundliche
Herbst-Witte-
rung.

Der Volle
Mond den 20. Se-
ptember, sie-
het temperirt,
mit Wind, Re-
gen und Son-
nenchein.

Das Letzte
Viertel den 28. Se-
ptember, hat
noch gut Wetter,
am Ende kommt
Regen.

großen feindlichen Batterie erschossen, und
an 2. von unsren Stücken die Räder hin-
weg geschlagen, und die Schieß-Scharten
so ruinirt, daß man die Canonen zurück-
stellen müssen, bis in der Nacht alles repa-
riret werden könnte. Indessen hat der Herr

Commandant zu dem draussen stehenden
Mörser noch einen 100. pfündigen führen
lassen, um desto stärker auf die feindlichen
Trancheen zu feuern. Auch hat derselbe ei-
nem Würzburgischen Feuerwerker, Nah-
mens Werthal, wegen seines Fleisches und
Munterkeit täglich 2. fl. gegeben, daß er auf
diesem gefährlichen Posten unabgelöst sollte
stehen bleiben. Eine Bombe, so in das
Fränkische Lazareth in ein Gemach gefal-
len, wo 40. Kranken gelegen, hat nicht
mehr als 2. Personen ein wenig beschädigt.
sonst aber an den Fenstern übel gewütet.
Zwei von dem Feinde gefänglich einge-
brachte Soldaten sagten aus, daß dem

Marschall One de Berwick, am Pfingst-

Sonnabend durch eine Canonen-Kugel der

halbe Kopf hinweggeschossen worden.

Den 21. Jun. hat der Feind aus allen
Batterien sehr gewaltig canniert, daß al-
les, was die vorige Nacht auf dem Cronen-
Werck reparirt war, wieder völlig einge-
schossen. Weil diese Nacht die Feinde bis
an den unausgemauerten Place d'armes
avancir, haben beyde Herrn Generals
von Wutgenau und Höltzel sich in den be-
deckten Weg begeben, und alles in Augen-
schein genommen, durch 30. an diesem Was-
sen-Platz postirte Grenadiers stark auf den
Feind chargiren, und in der Nacht einen
Ausfall thun lassen, da der Feind aus sei-
nen Trancheen gesaget, und 20. seiner
Schans-Körbe ins Wasser geworfen wor-
den. Der vorgewesene Ausfall bey der
Engels-Mühle hat, weil ein Soldat von
dem Commando desertirt, eingestellt wer-
den müssen.

Den 23. Jun. in der Nacht stürmte der
Feind

	Aussg.	Unterg.	Tages-L.
2	Uhr min.	Uhr min.	St. min.
4	5 18 6	42 13	14
11	5 35 6	25 12	50
18	5 51 6	12 18	
26	6 6 5	54 11	148

*Bei Salomon an
Würzburg
gegr. der
Taufe.*

Riesel Biagkt.

Welt-D

Kinder gehören, wenn die Sonne in der Waage ist, sind freudig, gutthärtig, lieben die Astrono-
mie und Astrologie, haben viel Freude, können ihnen aber nichts anhaben, sondern werben alle zu
Sünden.

Wochen u. Tage	1736. October.	C.	Aspecten, Erwehlungen und Gewitter.	Gregorian. October.	D.	Alt. Julian. September
1 Mont	Kem gius	2	85 ♀ Δ♂ * ♀ nass und	1 Remigius	1	20 Fausta
2 Dienst	Leodegard	2	口 5 ♀ her Doe unstet	2 Aug. C. S.	2	21 Mattheus
3 Mitwo	Jairus	3	28 ♂ perig. lin ic ↗	3 Jairus	3	22 Mauritius
4 Donner	Franciscus	4	halo 7. u. N. Δ♂ Uns.	4 Franciscus	4	23 Thecia
5 Freit	Aurelia	5	85 ♂ ♀ Sonnenfuss,	5 Blaeidus	5	24 Joh Emp.
6 Samm	Fides	6	24 ♂ ♀ Fre. u. F. windig,	6 Bruno B.	6	25 Cleophas
7 Woche.	Sergius		Vom Giebelschütigen, Matth 9.	Ev. Joh. 4.		Ev. Luc. 17.
8 Sonn	St. Trinit.		85 * 4 □ 4 ♀ regenhäfft,	7 Mar. P.	7	16. Trin.
9 Mont	Sves		18 ♂ Δ♂ mehr unstet,	8 Pelagia	7	27 Cosmus
10 Dienst	Dionysius		* ♀ * ♂ ↗ hell'r Himm.	9 Dionysius	8	28 Wencesl.
11 Domn	Gideon		21 ♂ ♂ ↗ mel,	10 Franc. B.	9	29 Michael
	Bachard		halb 5. Uhr M. Vc. 5 ♀	11 Durchard	10	30 Hieron.
12 Freit	Coloman		□ ♀ ♂ sich himmes ↗	12 Maximill	11	October.
13 Samm	Eileman		5 ♂ 4 □ ♀ ♂ ↗ X. X.	13 Eileman	12	Nemigius
14 Woche.	Calpus		Vom Hochzeul. Kleid, Matth 22.	Ev. Matth. 18.		Ev. Matth. 6.
15 Sonn	St. Trinit.		5 * Vc. 7 ♀ zu vermischt,	14 Calixt.	0	15. Trin.
16 Mont	Hedwig		5 ♀ □ 4 ♀ ↗ ↗ ↗	15 Hedwig	1	4. Franciscus
17 Dienst	Colos		□ 5 ♂ Δ♂ Herr, unstet,	16 Gallus	2	5. Aurelia
18 Domn	Florentin		Capog. C. & Wende ↗	17 Florent.	4	6. Fides
19 Freit	Lucas		* 5 ♂ doch Gossenschein,	18 Lucas	5	7. Sergius
20 Samm	Ferdinand		W. um 9. Uhr. Ve 5 ♀	19 Pet. v Al.	6	8. Spes
	Wendelin		□ 4 ♂ ♂ die fein,	20 Wendelin	7	9. Dionysius
21 Woche.	Ursula		Vom Königlichen Sohn, Joh. 4.	Ev. Matth. 22.		Ev. Luc. 7.
22 Sonn	St. Trinit.		♂ ♀ ♂ fahrende Wolken,	21 Ursula	5	16. Trin.
23 Mont	Cordula		↗ ♂ groß schöne Herbst-	22 Cordula	6	17. Bachard.
24 Dienst	Severinus		5 ♂ Δ 4 * In 20 Tage,	23 Joh. Cap.	7	12 Coloman
25 Domn	Mathan		↗ ♂ ↗ lieblich und	24 Aretius	7	13 Eilemon
26 Freit	Crispinus		□ ♂ Δ ♂ fein Wetter,	25 Crispinus	8	14 Callistus
27 Samm	Amandus		△ ♀ ♂ ♂ grüng. B. ↗	26 Amandus	9	15 Hedwig
	Sabina		halb 1. Uhr Nachm. 84	27 Sabina †	11	16 Gallus
28 Woche.	St. Trinit.		Vom Schwalbe Riecht, Matth. 18	Ev. Matth. 9.		Ev. Luc. 14.
29 Sonn	St. Trinit.		* 5 □ ♀ □ ♀ temperirt,	28 St. Trinit.	12	17. Trin.
30 Dienst	Marcissus		* ♂ ♂ ↗ he fere	29 Marcissus	0	18 Lucas
31 Mittwo	Theonestus		□ 5 Wolfs flare Luft,	30 Theonest.	1	19 Ferdinand
	Ref. Sch		Wolfs.) □ 4 ♂ 28 Δ 4 * ♀	31 Wolfs. †	2	20 Wendelin

Wein-Nante, Pfesser und Vermath seid jetzt in Wein,
Dergleichen Trank wird dir gesund und dienlich syn.

Der Tag wird wieder 10. Stunden lang.

Im October, 1736.

Witterung derer Mond's-Viertel.

Der Neue
Mond den 4.
Octobr. ist wan-
delbar, bald kühle
und windig, bald
warm und lieb-
lich.

Das Erste
Viertel den 11.
October, hat din-
nen Regen, ins-
gemein aber sei-
nen Sonnen-
schein.

Der Volle
Mond den 19.
October, verheis-
set zur Saat gut
und fruchtbar
Wachs-Wetter.

Das Letzte
Viertel den 27.
October, möchte
seinen Sonnen-
schein und Erd-
stöße geben.

Feind den bedeckten Weg, und zugleich die S
Schänze Trivs-Franzreich, und wurde
von dem ersten zwar zweymal abgetrieben; 1
Weil er aber immer mit frischen Troupen 10
wieder ansetzte, so sind die Unsiigen mit
Verlust vieler Todten und Gefangenen
überwältigt worden.

Den 24. Jun. ist auf Verlangen des
Herrn Commandanten zu Begrabung un-
serer Todten mit den Feindseeligkeiten inne
gehalten, während der Zeit aber von beiden
Herren Generals Wutgenau und Hölzel
alles in Augenschein genommen worden.

Und weil dem Feinde schwer fiel, sich der 2.
Vären mit Vorbereitung des gemauerten
Ravelins und Horn-Werks zu bemächtig-
gen; so suchte er am 25. Jun. das Horn-
Werke selbst wegzunehmen, hatte auch seine
Approchen so weit gezogen, dass es ihm
nummehr leicht war, die völige Breche zu
legen. Zu Verhütung aller Verdächterey
hat der Herr Commandant Ordre ertheilet,

dass Abends präcise um 8. Uhr die Thore ge-
schlossen, und des Nachts keiner hinaus ge-
lassen, den Herrn Officiers zu dem Ende al-
le Abend die Munition mit hinaus gegeben
werden, und die Commandirten um 4. die
Officiers aber um 5. Uhr auf der Parade
erscheinen solten. An Todten haben wir
heute 11. Mann, und 4. Bleifirte gezelet.

Den 26. Jun. hat der Feind stärker, als
vorher, canoniret und bombardiret, und
auf der Face des Hornwerks Breche ge-
schossen, auch eine Gallerie angeleget, daher
man viele Granaten hineingeworfen, auch
von der linken Seite mit 3. Stücken stark
dahin seuren lassen.

Den 27. Jun. hat unser starkes Schie-
ßen den Feind geschlagen, von der angefan-
genen Gallerie abzulassen, und sich zuerst
an das gemauerte Ravelin zu machen, so
dieselbe gern vorbe gehn wollen. Zug-
leich wurde auch noch einige Mannschaft
in das Hornwerk commandiret, welche be-
ständig

	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
	minut.	minut.	minut.	minut.
1	6	17	5	43
2	6	34	5	26
3	6	54	5	10
4				26
5				42
6				12

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

D 2

Kinder gebohren, weil die Sonne im Scorpion läuft, sind scharffsinnig, listig, verschlagen, haben
viel Widerwärtigkeit, sonderlich in der Jugend, sind karg, haben gut Glück zu Eisen-Dergwerken, und
Gruer-Alben, Rech-Händl, Alchimie, Feuerwerken.

Wochen u. Tage.	1736. Novemb.	ca.	Aspecten, Erwehlungen und Gewitter.	Gregorian. November	ca.	Alt. Julian. October.
1 Donner	Aller Heil.	△ h & o	unbeständig mit	1 Aller Heil.	4 3	21 Ursula
2 Freyt	Aller Seel.	○ c	Vc. h & kalten Nebel,	2 Aller Seel.	finst.	22 Cordula
3 Sonn	Theophilus	△ h	4. Uhr Worm.	3 Theophilus	U. N.	23 Severing
45. Woche	Emericus	Vom Zins-Groschen, Matth. 22.	Eb. Matth. 8.			Eb. Matth. 22.
4 Sonnt	23. Trinit.	○ ♀ Viel Advoaten	4 24. Car. B.			24 18. Trin.
5 Mont	Petronius	△ & h * 4	Ist hier gelinde	5 Gallacion	6 1	25 Adelheit
6 Dienst	Leonhard	△ x	richt und bequemes	6 Leonhard	7 1	26 Jobus
7 Mitwo	Willibrod	△ □ o & o	Wetter,	7 Willibrod	8 1	27 Sabina
8 Donn	Claudius	△ x	* & nicht lieblich,	8 4. Gekrönte	9 1	28 Tim. Jud
9 Freyt	Theodorus	△ h & 4	Tracht,	9 Ded. Vas.	10 2	29 Narcissus
10 Sonn	Mart. Pust.	△ o. U. Worm.	8 h ♀ * 4 ♀	10 Probus	11 2	30 Theonest.
46. Woche.	Mart. Silia	Von Janni Tochterlein, Matth. 9.	Eb. Matth. 13.			Eb. Matth. 9.
11 Sonnt	24. Trinit.	△ o ♀ Wintern & Schnee,	11 25. Mart.	U. B.		31 19. Trin.
12 Mont	Jonas	△ □ h & h 4	Das Regen,	12 5. Brüder	6 3	November
13 Dienst	Briccius	SS. ♀ & △ o Capog.	13 Briccius	1 3	1 Aller Heil.	
14 Mitwo	Serapion	* h & o	helle Sonnen-	14 Levinus	2 2	2 Aller Seel
15 Donn	Leopoldus	△ ♀	o & x & schein,	15 Leopold	4 0	3 Theophilus
16 Freyt	Ottomar	△ x	& Recht & lieblich,	16 Ottomar	5 0	4 Emerycus
17 Sonn	Hugo	△ 4 & o	Recht. &	17 Hugo	helle	5 Petronius
47. Woche.	Hesichius	Vom Greuel der Werw. Matth. 24	Eb. Matth. 13.			6 Leonhard
18 Sonnt	25. Trinit.	2. Ihr Nachmitt. klar,	18 26. Elias.	A. N.		Eb. Matth. 22.
19 Mont	Elisabetha	△ o h & 4 frische und	19 Elisabeth	7 20. Trin.		7 Claudius
20 Dienst	Amos	△ ♀ & sie dunkle Luft,	20 Amos	8 3		8 Theodorus
21 Mitwo	Mar. Opf.	△ & & ganz ehemalne	21 Mar. Opf.	6 2		9 Mari. D.
22 Donn	Cecilia	△ o & 4 & in &	22 Cecilia	7 3		10 Ottomar
23 Freyt	Clemens	△ o & o & x & Tage,	23 Clemens	9 0		11 Jonas
24 Sonn	Chrysogon.	* h & 4 □ ♀ & umset,	24 Chrysog.	10 1		12 Briccius
48. Woche.	Catherina	Vom Jüngsten Gericht, Matth. 25	Eb. Matth. 24.			13 Briccius
25 Sonnt	26. Trinit.	Abal 10. Ihr Nachtm. △ ♀	25 27. Eath.	11 2		Eb. Joh. 4.
26 Mont	Conradus	△ o h * & vermischt,	26 Conrad	14 21. Trin.		14 Leopold
27 Dienst	Busso	△ ♀ & o & in & h & helle,	27 Busso	15 6 Ottomar		15 Günther
28 Mitwo	Günther	△ h & o verkehren fein,	28 Günther	2 1		17 Hugo
29 Donn	Saturnin.	△ x & o Falter Schnee,	29 Saturn.	3 2		18 Hesichius
30 Freyt	Andreas	△ o 4 & h o occid. Lufst,	30 Andreas	5 0		19 Elisabeth

Geht seß die großen Bäum aus ihren ersten Ort,
Auf eine andre Stell, so kommen sie wohl fort.

Die Tage nehmen ab bis auf 9. Stunden. Im November, 1736.

Witterung derer Monds. Viertel.

Der Neue
Mond den 3.
November, kan
noch gut Wetter
bringen und hal-
ten.

Das Erste
Viertel den 10.
November, will
mit Regen und
Sonnschein sich
wandelbar erzei-
gen.

Der Volle
Mond den 18.
November, zielet
auf warmen und
freundlichen
Sonnschein.

Das Letzte
Viertel den 25.
November, hat
Sonnschein,
und wird sich in
kalt Wetter ver-
wandeln.

ständig auf den Feind feuern, auch viele
Grenaden und Pech-Kränge werfen mu-
ste, damit alles beleuchtet, und der Feind al-
so von den Kanonen und der Fußartillerie
desto besser beschossen werden könnte.

Den 28. Jun. hat der Feind das gemau-
erte Ravelin erobert, auch nachdem er unsre
Stücke auf dem Hornwerk demontirt,
und die Batterien zu schanden geschossen,
mit Gewalt an seiner Gallerie gearbeitet;
dagegen man 8. Doppel-Hacken-Schützen
in das Hornwerk gestellt, auch 28. Car-
cassen, und viel 100. Grenaden hineinge-
bracht, um die ersten bey einem zu unter-
nehmenden Sturm, auf den Feind hinzu-
treten zu wälzen. Weil man auch besorgte, der
Feind möchte wegen des bevorstehenden
Entzuges die Extremität ergriifen, und
unsre vor dem Crennenwerk postirte Leute
angreissen, selbige bis zum Ausfall verfol-
gen, und mit ihnen in die Festung einzudrin-
gen suchen, so haben beyde Herren Generals
in ihrer Gegenwart bey dem Ausfall die
Balken und eichen Dielen über den Mo-
rast hinwegtreissen, und den Ausfall damit
innerhalb der Thüre versperren lassen. Des
Nachts hat der Herr Commandant von fer-
ne eine Erleuchtung in der Luft wahge-
nommen, und weil er es für ein Zeichen von
der Armee gehalten, selbiges mit Losbren-
nung 18. schwerer Canonen beantworten
lassen, auch noch vor Nachts ein armes
Weibes-Bild mit Briefen in das Lager ab-
geschickt. An Todten haben wir diesen Tag
8. und an Verwundeten 7. gezehlet.

Den 29. Jun. Vormittags um 10. Uhr
hat der Feind allererst den Sturm auf das
Hornwerk gewaget, ist aber nach einem
hartnäckigen Gefecht abgetrieben, auch, da-
er eine Stunde hernach aufs neue ange-
setzt, und in das Hvrnwerk gedrungen,
wieder heraus gejaget worden. Dazwischen
verfügte sich der Herr General Höglzel
schleunigst auf den Wall, und ließ mit hal-
ben

	Auffg.	Unterg.	Tages-
	Uhr min.	Uhr min.	Uhr min.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7	16	44	9
8	44	4	16
9	49	4	11
10	7	49	8
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			

Riegel bezafft.

~~Bezafft.~~

bezafft.

D 3

Kinder in Schüßen gehöhrten, sind kling, haben ein gut Ingentum, sind friedfertig, doch scherhaft,
aber alles mit Höflichkeit, führen gute Nahrung, werden reich, kommen zu hohen Aemtern, ihre Leibes-/
Beschwerung ereignet sich im Gelenke an Beinen, auch oftmahs am Haupte.

Wochen u. Tage.	1736. December	a.	Aspecten, Erwehlungen und Gewitter.	Gregorian. December.	c	Alt. Julian. November
1 Senn	Longinus	30	♂ ♀ ☽ A unbeständig,	1 Eligius	finster	20 Amos
49. Woche.	Candidus		Von der Einreitung Chr. Mat. 21 vor 4 Uhr Nachm. 8 h	Evang. Lyc. 21.		Ev. Matth. 18.
2 Sonnt	I. Abbele		Vc. 5 ♀ Uns Schnee,	21 Adal.	U. V.	21 22. Thm.
3 Mont	Cashianus		5 ♀ * 40 ☽ X nun	3 Frane. X.	finster	22 Ecclita
4 Dienst	Barbara		5 ♀ ☽ feigae wird gelinde	4 Barbara	5 3	23 Clemens
5 Mittw	Naemi		△ h * ♀ ☽ X und sein	5 Nicetius	7 0	24 Chrysog.
6 Donner	Nicolaus		△ 4 △ 5 SS. 4 ♀ X X	6 Nicolaus	8 0	25 Catharin.
7 Freyt	Agathon		□ ♀ X in X X & Wetter,	7 Ambros. V.	9 1	26 Conrad
8 Sonn	Mar. Empf.			8 Mar. Empf.	10 1	27 Günther
50. Woche.	Joachim		Von Zeichen an der Sonn, Lyc. 21	Eb. Matth. 11.		Eb. Matth. 21.
9 Sont	2. Advent		□ □ h ☽ Ol, le Schnee,	9 Eccladia	II 2	28 I. Abbele
10 Mont	Judith		D vor 7. Uhr Vorm. □ ♂ ♀	10 Melchiad. U. V.		29 Saturnin
11 Dienst	Damasus		D * h Capog. ☽ A X	11 Damasus	0 2	30 Andreas
12 Mittw	Epimachus		□ ♂ ♂ □ ♀ mits stürmisch	12 Epimach.	1 2	1 Longinus
13 Donn	Euseba		□ 8 h ♀ △ mit Schnee,	13 Euseba	2 3	2 Candidus
14 Freyt	Nicasius		□ 4 ☽ und A X erled-	14 Nicasius	3 3	3 Cashianus
15 Sonn	Ignatius		△ ♀ ☽ mehr, A X lich	15 Ignatius	5 0	4 Barbara
51. Woche.	Ananias		Vom Joh. in Gefängnis, Mat. 11	Evang. Job 1.		Eb. Lyc. 21.
16 Sont	3. Advent		□ ♂ h wie Frost und Son-	16 3. Anan.	6 0	5 2. Abbele
17 Mont	Lazarus		△ 4 ♂ ♀ geben X gen-	17 Lazarus t	hell	6 Nicolaus
18 Dienst	Winibald		5. Uhr Vormitt. schein,	18 Gratian.	A. R.	7 Agathon
19 Mittw	Opalumba		□ 4 * 4 ♀ X gelin-	19 Opal. t	helle	8 Mar. Empf.
20 Donn	Ammon		8 ♀ SS. 8 ♀ X ihm A de,	20 Ammon	6 2	9 Joachimus
21 Freyt	Thomas		8 4 eine in A Winters	21 Thomest	7 3	10 Judith
22 Sonn	Beata		△ ☽ △ ♂ ☽ Anfang Kürzester	22 Flav. t	9 1	11 Damasus
52. Woche.	Dagobertus		Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1.	Evang. Lyc. 3.		Eb. Matth. 11.
23 Sont	4. Advent		□ □ h harter Frost, Tag,	23 4 Victor.	10 2	12 3. Abbele
24 Mont	Adam Eva		□ ♀ ☽ allein A trübe,	24 Adam Eva	11 3	13 Euseba
25 Dienst	Christus		5 3 gegen 5. Uhr Vorm. △ h	25 Christus	A. V.	14 Nicasius
26 Mittw	Sterbanus		1 8 5 △ h Schnee und	26 Stephan	1 0	15 Opalumba.
27 Donn	Zon. Evang		* * Vc. h ● eine Kalte,	27 Ioh. Ev.	2 1	16 Ananias
28 Freyt	Uns. Kindl.		3 0 □ 4 ☽ A vermischt,	28 Uns. Kindl.	3 3	17 Lazarus
29 Sonn	Jonathan		5 3 △ h die Ehr. frostig,	29 Thom. C.	5 0	18 Winibald
1. Woche.	David		Von der Geburt Jesu Ch. Lyc. 2.	Evang. Lyc. 2.		Eb. Job. 1.
30 Sont	n. d. Ch.		* 4 * ♀ ☽ klar,	30 David R.	6 1	19 4 Abbele
31 Mont	Sylvestter		△ 5 ♂ Vc. h X Schnee.	31 Sylv. Pr.	finster	20 Ammon

Die Wurzeln um die Bäum entblößt um diese Zeit,
Thu Mist und Wasser drauf, zu ihrer Fruchtbarkeit.

Diesen Monat wird der Tag nur 8. Stunden lang. Im December. 1736.

Witterung
derer
Monds. Viertel

Der Neue
Mond den 2. December, will dem Ansehen nach gelinden Sonnen schein halten.

Das Erste
Viertel den 10. December, deutet auf stürmische Winde und Schneeschöpfern.

Der Volle
Mond den 18. December, will gelinder und besser Wetter zusagen und halten.

Das Letzte
Viertel den 25. December, verändert sich und giebet Schnee und harten Frost.

ben Ca taunen stark auf den Feind feuern, damit derselbe nicht zum dritten mahl ansetzen, und unsere ermüdete Mannschaft gar über den Haussen werfen möchte, welches aber derselbe nicht gewaget, sondern sich nur oben auf der Breche eingeschnitten, all-

wo man ihn aber mit beständigen Canonen so geängstigt, daß seine Schanz Körbe fast gänzlich nieder geschossen worden. Von dem Feinde sind hierbey wohl über 100. Mann geblieben, und haben unsere Soldaten, weil viele Officiers darunter gewesen, gute Beute gemacht.

Den 30. Jun. hat der Feind eben an dem Rande des Hornwerks seine Sappe theils rechter, theils linker Hand gegen die halbe Bastion des Cronenwerks gezogen, daran er aber von uns aus dem Cronenwerk mit Canonen stark geängstigt wurde. In dessen fuhr man fort, den Vorrath an Kugeln und Bomben aus dem Cronenwerk in die Festung zu schaffen. Weil aber dabei 2. Bürger-Söhne nebst einem Pferde tot geschossen wurden, so wolten die Bürger sich nicht mehr zum Fahren gebrauchen lassen. Des vorigen Tages ward ein Frankoſischer, und heute ein Kaiserlicher Büchsenmeister erschossen. Diese Nacht um 9. Uhr hat der Feind den Abschnitt im Hornwerk bestürmt, und die Unſigkeiten zwar zu weichen gehörig, aber auch dabei sehr viel Volks eingebüßt. An Todten hatten wir 3. nebst 11. Verwundeten.

Den 1. Jul. hat der Marschall d' Aefeld zu Begrabung der Todten auf dem Hornwerk einen Stillestand auf eine Stunde verlanget, da ein Frankoſischer Officier selbst gestanden, daß sie diese Nacht gegen 400. Tode und Verwundete gehabt,

worunter 16. Officiers gewesen.

Künftig (gel. S. Dtt.) das übrige,

O	G. Aufzg.	Unterg.		Tages-L.	
		Uhr min.	Uhr min.	St.	min.
1	7	56	4	4	8
8	8	3	3	57	7
15	8	7	3	53	7
22	8	11	3	49	7

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Riegel, dte. an
den 5. Januar
Droßk. am.
Plind. ff. t.
Bez. f. 1.

Kinder in Steinbock gebohren, sind sornig, melancholisch, traurig, bei Nacht und Mittags. Blide, de, haben Lust zu Ackerbau und Berg Arbeit, sind langsam im Reden, und werden ihre Nahrung durch schwere Arbeit haben, aber wenig ertragen.

Tariffa von einem Viertels - hundert Reichs-Thaler.

Wie hoch nehmlich das Pfund komme, wenn der Centner um so und so viel
Reichs-Thaler eingekauft wird.

NB. Den Centner zu 110. Pfunden und jeden Heller zu 55. Theligen gerechnet.

Wenn der Centner kommt vor	So kostet jedes Pfund	Wenn der Centner kommt vor	So kostet jedes Pfund	Wenn der Centner kommt vor	So kostet jedes Pfund
	55		55		55
Athalier.	Gr. Pf. Hel. theil.	Athalier.	Gr. Pf. Hel. theil.	Athalier.	Gr. Pf. Hel. theil.
1 Viertel	0 0 1 17	31	6 9 0 18	66	14 4 1 33
1 Drittel	0 0 1 41	32	6 11 1 31	67	14 7 0 46
1 Halber	0 1 0 34	33	7 2 0 44	68	14 10 0 4
2 Drittel	0 1 1 27	34	7 5 0 2	69	15 0 1 17
3 Viertel	0 1 1 51	35	7 7 1 15	70	15 3 0 30
1	0 2 1 13	36	7 10 0 28	71	15 5 1 43
2	0 5 0 25	37	8 1 1 41	72	15 8 1 1
3	0 7 1 39	38	8 3 0 54	73	15 11 0 14
4	0 10 0 52	39	8 6 0 12	74	16 1 1 27
5	1 1 0 10	40	8 8 1 25	75	16 4 0 40
6	1 3 1 23	41	8 11 0 38	76	16 6 1 53
7	1 6 0 36	42	9 1 1 51	77	16 9 1 11
8	1 8 1 49	43	9 4 0 9	78	17 0 0 24
9	1 11 1 7	44	9 7 1 22	79	17 2 1 37
10	2 2 0 20	45	9 9 1 35	80	17 5 0 50
11	2 4 1 33	46	10 0 0 48	81	17 8 0 8
12	2 7 0 46	47	10 3 0 6	82	17 10 1 21
13	2 10 0 4	48	10 5 1 19	83	18 1 0 34
14	3 0 1 17	49	10 8 0 32	84	18 3 1 47
15	3 3 0 30	50	10 10 1 49	85	18 6 1 5
16	3 5 1 43	51	11 1 1 3	86	18 9 0 18
17	3 8 1 1	52	11 4 0 16	87	18 11 1 31
18	3 11 0 14	53	11 6 1 29	88	19 2 0 44
19	4 1 1 27	54	11 9 0 42	89	19 5 0 2
20	4 4 0 40	55	12 0 0 0	90	19 7 1 15
21	4 6 1 53	56	12 2 1 13	91	19 10 0 28
22	4 9 1 11	57	12 5 0 26	92	20 0 1 14
23	5 0 0 24	58	12 7 1 39	93	20 3 0 45
24	5 2 1 37	59	12 10 0 52	94	20 6 0 12
25	5 5 0 50	60	13 1 0 10	95	20 8 1 25
26	5 8 0 8	61	13 3 1 23	96	20 11 0 38
27	5 10 1 21	62	13 6 0 36	97	21 1 1 15
28	6 1 0 34	63	13 8 1 49	98	21 4 1 9
29	6 3 1 47	64	13 1 1 7	99	21 7 0 22
30	6 6 1 50	65	14 2 0 20	100	21 9 1 25

PRACTICA,

Oder

Kalender-Anhang, Auf das Schalt-Jahr nach der Geburt Jesu Christi

I 7 3 6.

Das Erste Capitel.

Vom Winter und dessen Witterung.

Dieser Winter steht sich nach rich'iger Astronomischer Rechnung und Einheit nach drei Vie. J. h.s. Ovariale ein, wann die große hellischen ende Tages-Fackel, d. e. Sonne, in das ungebildete Zeichen des kalten melancholischen Steinbecks tritt, und uns den kürzesten Tag und die längste Nacht verursachet, und dieses geschiehet noch im abg. Monat Januar 1735. Jahre am 22. Decembr. um 6. Uhr 30. Minut. Vormittage. Die vermehlliche Witterung betreffende, so bringet der Januarius anfangs Wind und Schnee; nach dem Fest der Weisen folget Sonnenchein und klarer Himmel. Hilarius giebet Schnee, bald aber kommt gelinde Witterung, so fast diesen ganzen Monat also anhält. Der Februarius continuiret bey seinem Eintritt diese Witterung, aber nach Lichtmess sausen und brausen die Winde, geben Schnee und Kälte; Darauf wirds um Fastnachten gewinderlich zu Ende dieses Monats. Der Martius erhält seinen Anfang mit Strichregen und unsletren Wetter; doch nicht lange, weil bald Sonnenchein folget. Gregorius giebet schale Lust und Frost; Apr. Verkünd. kalten Regen oder Schnee-Straupeln. Den Adler weß und roth, leuchtet der Glücks-Stern, und wird man gute Vorsten erfahren.

Sternenshau im Jenner. Saturnus der höchste unter den Planeten gehet des Morgens unter um 3. Uhr. Jupiter und Mercurius werden jetzt nicht gesehen. Mars und Venus gelangen frühe wie halb 5. Uhr übern Horizont.

Sternenshau im Morgen. Nun gehet Saturnus nach 1. Uhr des Morgens unter. Jupiter bleibt noch unsichtbar. Mars lässt sich sehen des Morgens nach 4. Uhr. Venus erscheinet darauf um 5. Uhr. Mercurius wird im Mittel dieses Monats in der Abendröthe erblicket, und gehet halb 7 Uhr unter.

Sternenshau im Merg. Saturnus gehet um die Mitternacht unter. Jupiter wird Morgenstern und gehet nebst der Venus um 5. Uhr auf. Mars erscheint vor 4. Uhr Vorm. Mercurius wird noch etliche Tage in der Abend-Dämmerung erblicket, und gehet um 7. Uhr des Abends unter.

Historia. Es wolte einer einen Vogelfänger eine Kunst lehren, daß ihm kein Vogel von dem Heerd w gliegen sollte. Wie man der Vogelfänger begierig war, solches zu wissen,

sagte

sagte er zu ihm: er sollte ihnen die Federn ausrippen, so würden sie nicht weg fliegen. Welches ihm auch ein Kind wohl würde gesagt haben.

Das andere Capitel.

Vom Frühling und dessen Witterung.

Sobald die liebe Sonne in ihrem Aufsteigen den ersten Punkt des seurigen warmen Widders erreicht, und auf die Äquinoctial-Linie kommt, wird Tag und Nacht einander im Jahr zum erstenmahl gleich, und bey dieser Gleichheit entsteht auch der Anfang des angenehmen Frühlings. Dieses Jahr begiebt sich solches den 2. Martii um 5. Uhr 28. Minut. Vormittage. Die Witterung dieser Jahres-Zeit belaengt, so giebt der April anfangs klaren Himmel und Sonnenschein, welcher auch die Woche nach Ostern continuirt; Die Woche Mis. Dom. will sich mit Wind und Regen unruhig erzeigen, hingegen giebet Georgius und folgende Tage frühen Donner und Strudregen. Der Mai lässt sich anzeihm und lieblich an, bis gegen Erandi, darnach entsteht: ümische Witterung mit Donner und Platzregen, dergleichen haben wir auch um Pfingsten, endlich endigt sich dieser Monat mit eitreulichen Sonnenschein. Der Brachmonat fähret mit schönen Wetter fort, worauf um Viti schwere Ungewitter entstehen, welche theils Orien Pfeilregen oder Schlossen geben; Hernach beschleust der Frühling mit angenehmen Sonnen-Sagen. An Orten, wo Krieg ist, wird von einer grossen Schlacht Post einlauffen.

Sternenschau im April. Saturnus geht um 10. Uhr des Abends unter. Jupiter lässt sich frühe um 3. Uhr sehen. Mars ingleichen, denn er steht den 21. bey 2. Venus wird ersichtet um halb 5. Uhr Vorm. Mercurius kan nicht gesehen werden.

Sternenschau im Mai. Saturnus und Mercurius sind demahl' unsichtbar. Jupiter geht frühe 1. Uhr auf. Mars erscheint des Morgens gegen 2. Uhr. Venus geht halb 4. Uhr Vorm. auf.

Sternenschau im Brachmonat. Saturnus und Mercurius bleiben noch unsichtbar. Mars erscheint nach Mitt-nacht. Venus geht vor 3. Uhr des Morgens auf, und wird an Sichtbarkeit abnehmen.

Historia. Es wurde einsmahl's gefraget, warum doch die Flöhe lieber bei dem Frauemünnier als bei dem Mannsvolk sich aufhielten? darauf gab ein anderer diesen Bescheid, daß es darum geschehe: müsse: die weilen bei den Männern nur die Rost, bey den Weibern aber auch zugleich das Getränk gesunden werde.

Das dritte Capitel.

Vom Sommer und seiner Witterung.

Wan die Sonne unserm Zenith oder Scheitel-Punct am nächsten gekommen, und von vensem selben welchende ihre gewöhnliche Straße nach Mitternacht zu reisen wiederum antritt, entsteht bey uns das Solstitium aestivum, oder der längste Tag, und die kürzeste Nacht, auch mit demselben des warmen fruchtreissenden Sommers Astronomischer Anfang. Dieses mahl' geschiehet solches den 21. Junii um 7. Uhr 25. Minut. Vormittage. Die Witterung dieser Jahres-Zeit betreffend, giebet der Heimmonat anfangs lieblichen Sonnenschein,

schein; um Kilians haben wir Donner und Gussregen; Hierauf wird mehrentheils warm und trocken Wetter erscheinen. Der Augustmonat will mit hzigen Sonnenschein fortgehen, Beckl. Christi aber bringet Regen; Laurentius gut Wetter, Mar. Himmels. Donner und Platzregen: Hernach wird Wärme und Fröckene. Der Herbstmonat findet anfänglich Regen, Graupeln und tobende Winde; Darauf haben wir von Mar. Geb. bis zum November schöne Tage, lediglich aber vermischte Lüftl, Sonnenblitze und Strichregen. Es wird ein unvermutheter Einstall geschehen, u. aller Widerstand vergeblich angewendet.

Sternenschau im Hermonat. Saturnus wird in der Morgenröthe sichtbar, und geht nach 1. Uhr des Morgens auf. Jupiter ist um 9. Uhr Abends aufgehend, und f. st die ganze Nacht sichtbar. Mars geht um 11. Uhr in der Nacht auf. Venus wird sich unsichtbar machen. Mercurius erscheint um Jacobi in der Morgenröthe.

Sternenschau im Augustmonat. Saturnus geht des Nachts um 11. Uhr auf. Jupiter leuchtet uns frühe um halb 4. Uhr. Mars geht auf um 9. Uhr des Abends. Venus wird nicht gesehen. Mercurius ist noch eine Weile in der Morgenröthe sichtbar, und geht auf halb 3. Uhr.

Sternenschau im Herbstmonat. Saturnus ist ausgängig des Abends um 9. Uhr. Jupiter geht unter des Morgens halb 2. Uhr. Mars wird des Abends von 8. Uhr an durch die ganze Nacht gesehen. Venus und Mercurius werden nicht gesehen.

Historia. Ein Soldat laget t. dtkranck, dessen Weib kniete vor seinem Bett, und batte Gott, er sollte ihrem Mann das Leben schenken, und sie sterben lassen, damit er seine Kinder versorgen möge. Der Krancke sagte: Meine liebe Frau, mache nur dieses mit unserem Herrn Gott richtig, was mich anlangt, bin ich es schon zufrieden.

Das vierdte Capitel.

Vom Herbst und seiner Witterung.

Der Obst- und Wein-einbringende Herbst gewinnet seinen rechten Astronomischen Anfang, wann die liebe Sonne in einem ersten Punct der Waage tritt, dann wird Tag und Nacht einander wieder gleich. Solches nun wird sich begeben und zutragen den 22. Sept. um 1. Uhr 46. Minut in der Nacht. Anlangende die Witterung, so hebet der October mit Wind und Regen an, darauf folget um Burchardi Sonnenschein und heiterer Himmel. Die Gallen. Woche neigt abermahls auf Wind und abwechselnden Regen, doch vertrostet S. Ursula und letzten Tage auf angeheure Witterung. Der Wintermonat bleibt noch bey guten Sonnenschein bis Mar. uni, dann kommt unlustig Wetter mit Wind, Schnee oder Regen; Hierauf haben wir gelinde Lüftl bis nach Catharinen-Tag, und alsdann wird es kalt, neblich und frostig. Der Christmonat hat heitere Lüftl und Sonnenschein: Die andere Advent. Woche neigt zu Schnee, Frost und starken Winden; jedoch nimmt auch dieser Herbst seinen Abschied mit geiz erledlichen Gewitter.

Sternenschau im Weinmonat. Saturnus geht auf des Abends um 7. Uhr. Jupiter geht unter um Mitternacht. Mars ist die ganze Nacht zu sehen. Venus wird bald unsichtbar, und geht halb 6. Uhr unter. Mercurius bleibt unsichtbar.

Sternenschaue im Wintermonat. Saturnus wird nunmehrs die ganze Nacht asehen. Jupiter gebet unter des Abends 10. Uhr. Mars unvergängig frühe 4. Uhr. Venus Abendstern verbirget sich halb 6. Uhr. Mercurius ist am Ende dieses Monats sichtbar, er steht auf nach 6. Uhr.

Sternenschaue im Christmonat. Saturnus geht frühe vor Tage unter. Jupiter verbirget sich des Abends halb 9. Uhr. Mars geht nieder 2. Uhr Vormitt. Venus leuchtes des Abends bis 6. Uhr. Mercurius ist im Anfang des Christmonats frühe halb 7. Uhr sichtbar anzuschauen.

Historia. Als einsmahl ein Dieb sollte gehexet werden, und eine arme Jungfer diesen seinen jungen Gesellen sahe, wollte sie ihn los bitten; Als er sie aber sahe, das sie eine spitzige Nase und eingezogene Lefzen hatte, wollte er sie nicht haben, und sagte zum Henker: Thue, was dir befohlen ist, es ist mir besser ein kurzes als ein langwährendes Kreuz.

Das fünfte Capitel.

Von denen Finsternissen dieses 1736sten Jahres.

Sechs Finsternisse haben wir in diesem Jahre, nemlich: Biere an der Sonnen, welche alle unsichtbar sind; Hingegen haben wir auch zwey grosse am Mond, und diese werden wir bey hellen Himmel betrachten und anschauen.

Die erste unsichtbare Sonnenfinsternis wird seyn den 12. Martii in denen Nachmittags-Stunden. Die andere unsichtbare Sonnenfinsternis ist den 11. April in denen Vormittags-Stunden. Die dritte unsichtbare Sonnenfinsternis ist am 5. Septembris in den Vormittags-Stunden. Die vierde unsichtbare Sonnenfinsternis ist den 4. Octobr. in denen Abend-Stunden.

Die erste sichtbare grosse Mondfinsternis entsteht des Nachts zwischen den 26. und 27. Martii, und ist der Anfang den 26. Martii des Abends 5. Minut. vor 11. Uhr: Das Mittel oder grösste Finsterniss ist den 27. Mart. 3. Viertel auf 1. Uhr, und das letzte Ende 2. Uhr 36. Minut. Vormitt. Sie währet also vom Anfang bis zu Ende 3. Stunden, 43. Minut. Die Grösse beläuft sich auf 23. Zoll 58. Min.

Die andere sichtbare grosse Mondfinsternis begiebt sich den 20. Septembris in denen Frühe-Stunden. Der Anfang ist um 1. Uhr 30. Minut. Das Mittel 3. Uhr 38. Minut. Das letzte Ende 5. Uhr 45. Mi. u. alles Vort. Die ganze Dauerung erstrecket sich auf 4. Stunden 16. Minut. Die Grösse aber auf 23. Zoll 13. Minut.

Am 11. November tritt Mercurius um 10. Uhr 21. Min. Vormitt. in die ☽ und bringet darin den zu bis um 1. Uhr Nacht. Welche Seltenheit wir bey hellen Himmel observieren und betrachten wollen.

Das sechste Capitel.

Von Krankheiten der Menschen.

Dass man der Gesundheit wegen aus dem Hestirne etwas vermuthen könne, ist wohl nicht gar zu längnen. Es ist aber gleichwohl auch beständt, daß über die Einflüsse des Hestirns auch viele andere Ursachen seyn; daher die Gesundheit befördert oder zerstört werden kan. So viel das Hestirn wüllaget, vermeine ich, unser gegenwärtiges Jahr werde fast ganz gesund zu nennen sein; jedoch wird es gleichwohl an mancherley Krankheiten auch nich fehlen, wie solches der Frühling und Herbst am meisten bezeugen. Wir hoffen aber von der Güte Gottes des himmlischen Vaters gute Gesundheit, Leben, Seelen und alle Wohlfahrt.

Das

Das 7. Capitel, Vom Krieg und Frieden.

Von man nach Anleitung des Geists vom Krieg und Frieden schreiben ist, so drückt mich, dieses Jahr werde wegen des glücklichen Δ 24 mehr zum Frieden als Kriege sich eignen. Vieles oft geschiehet noch eine genaue Verbindung bei er Häupter, oder ersoll gei wohl gar der Frieden in der lieben Christentheit. Sollte es aber nicht geschehen, so haben wir im Män und Herbtsmonat denkwürdige Krieges Händel zu erwarten. Gedenke unser Seits Sieg wider alle unsere und des Heil. Röm. Reichs Feinde.

Historia. Meister Christoph, ein Barbierer von Wittenberg, stotterte an der Rede von Natur; zu ihm kam ein Student, der stotterte auch, wie sie aber nicht, d. h. der Barbierer kein rauhlichen Gehirn hatte; und sagte, wie er in die Studentenzeit: Bon- Bon- Bona Dies, ich wolte mich lassen bu- bu- buhen. Der Barbierer sah es an, wusste vor Zorn nicht zu antworten; sagte entlich, du spo- spo- spo- sprichst mich. Er sagte: Ich spo- spo- sprichst ich nicht, i- i- ich wolte mi- mich la- la- lassen bu- bu- buhen. Der Barbierer sagte wieder: du spo- spo- spo- sprichst si mich, und dagegen eine gute Weile so fort, bis der Barbierer einen Beispiell besam, und spo- spo- spo- sprach jenen zum Haushaus.

Das achte Capitel.

Von des Jahres Fruchtbarkeit, Säen und pflanzen.

Wenn ich die Aspekte erwege, die die Planeten, sonderlich die obersten mit einander machen, so habe ich Hoffnung zu einem fruchtbaren Jahre. Denn 5 und 24 geben lange Zeit im Frühjahr Gedrängtshain, und dadero soll gut Korn, Weizen, Gerste und Hafser in Menge erwachsen. Dem Wein und Obst drohen die Finsterniß etwas Abgang; aber Gras, Kraut und Rüben wächst alles vollanff. Wir wollen hoffen, Gott werde uns unser bissigen täglich Brodt nothdürftig beschreeren bis ans Ende.

Zur Frühlings-Saat sind heuer gut:

Der 9. 13. 15. 16. 17. 19. 22. 26. 30. Merk. Der 5. 7. 9. 10. 13. 14. 16. 17. 23. 24. 28. 30. April.
Der 1. 4. 8. 9. 14. 16. 19. 26. 28. 29. Mäh. Der 2. 5. 7. 11. 12. 18. 19. 20. 25. 26. 27. 29. Junij.
Der 3. 4. 6. 10. 11. 13. 14. 16. 17. 19. 23. 24. 27. Julij.

Zur Herbst-Saat ist dienlich:

Der 24. 25. 27. 28. 30. August. Der 1. 6. 7. 10. 13. 15. 17. 19. 21. 24. 25. 27. September.
Der 3. 5. 9. 10. 12. 13. 17. 20. 22. 24. 29. October.

Büume versetzen manden 2. 6. 8. 9. 12. 14. 15. 21. 23. 29. November. Gott gebt
Seegen und Gedegen dargy.

Sonderbare Aumerzung der Zwölff Nächte.

Mann die Sonne am 9. Christstage scheit er, so bedeutet ein glücklich Jahr. Scheinet die Sonne den andern Tag, so bedeuts Eheurtag. Den 3. Tag bedeutet Streit und Unreinigkeit. Den 4. drohet es den jungen Kindern Krankheit, Mosern u. Kinder-Blattern. Den 5. so gerath das Lobs u. Winter-Frucht in ehl. Den 6. so giebt es Überschaden auf.

und Feld- Früchten. Den 7. bedeuts gute Viehwiede, hingegen aber Theuerung an Korn u. Wein. Den 8. bedeuts viel Fische u. wilde Vogel. Den 9. bedeuts den Kaufleuten glückliche Handelschafft. Den 10. haben gefährliche Gewitter. Den 11. bedeuts großer Nebel, u. das aus entschiedene pestilenzialische Krankheiten. Den 12. bedeuts viel Krieg u. Blutvergießen.

Nachrichte von den Stufen - Jahren der Menschen.

Diese sind im menschlichen Alter allemahl das sieben- und neunde Jahr, in diesen pfleg sich bey dem Menschen mehrentheils etwas sonderliches zugegeben, und hat er sich in solchen vielmehr als zu andern Zeiten des Todes zu befürchten. Also sind nun von der Zahl sieben folgende Stufen-Jahre: Das 7., 14., 21., 28., 35., 42., 49., 56., 63., 70., 77., 84., 91., 98. Unter diesen wird sonderlich das 49. Jahr, weil das 7. mahl 7. Jahr ist, vor sehr gefährlich gehalten; Am allermeisten aber das 56. welches Annus climactericus Heroicus, oder das Stufen-Jahr der Helden genannt wird, weil in so dem Jahr gemeinlich die vornemsten Helden sterben. Von der Zahl 9. sind folgende Stufen-Jahre: 9., 18., 27., 36., 45., 54., 63., 72., 81., 90., 99. Unter diesen ist das 63. das gefährlichste, weil die Alten darinnen mehrentheils ihren Tod zugewartet haben. Wer dem entläuft, der mag wohl sagen, daß er dem Tod entlaufen. Dieses Jahr wird Annus climactericus magnus, das große Stufen-Jahr genannt, weil es so wohl von 7. als 9. ein Stufen-Jahr ist. Denn siebenmahl 9. ist 63.

Glück- und Unglück-Spiegel, auf nächtliche Träume gericht, nach dem A. B. C.

Dieses vorgesetzte a. b. c. soll du also verstehen: Wann du des Morgens frühe aufstehst, sollst du vor allen Dingen dein Gebet-Buch zur Hand nehmen, und mit einem andächtigen Gebet dich Gott befehlen; wenn du nun dein Gebet-Buch ausschlägst, so nimmt den ersten Buchstaben, der auf der ersten Zeilen oben am Blatt steht, und suche in diesem vorgesetzten a. b. c. so wird dir derselbe Buchstabe zeigen, was die in denselben Tag zuständig ist. Ist es Glück, so dankle Gott, ist es aber Unglück, so bete desto fleißiger zu Gott, denn Gott ist ein Mann, der Glück und Unglück wenden kan.

Bericht von dem A. B. C. wie man sich daran erkundigen soll.

A. Grosse Chr und Freundschaft sollst du haben
diesen Tag, wann du dich nur so weist schicken drein,
so wird das Glück auch bey dir seyn.

B. Feindschaft ist auf dir, steh dich nur fleißig
für, stets gleich groß oder klein, so ist doch der Schad
dein.

C. Verlust und Verachtung will, bey dir auch
heute seyn im Spiel, kommt dir gleich nicht vor die
Oren, so wird dein Ehr hintertrübt geschorren.

D. Glück in allen Sachen, was du heut wirst
machen, ist nicht weit von dir, halt dich nur nach
Gebüte.

E. Bey Frauen und Jungfrauen, wirst du dein
Glück schauen, und sehen in der That, das Glück
bringt dir Freude.

F. Zank, Hader und Uneinigkeit, spinnt sich an
heute in der Zeit, nimmt du dich nur in acht, sonst
es dir Schaden macht.

G. Freunde wirst du überkommen, dann zu bte
wenden sich die Freunden, nimmt sie nur reundlich
an, wer weiß, was dir wohl helfen kan.

H. Viele Sorgen könnest du, eb die Sonn geht
zur Rück, das Unglück weicht von dir, halte dich
noch Gedühr.

I. Deine Sachen gehen fort, glücklich an den
rechten Ort, wie du dir färgenommen hast, gang
ohne Müh und schwere Last.

K. In Schaden sollst du kommen, halt dich zum
Fernden, dann der nicht feste steht, der auss Eis
spießt geht.

L. Ve.

L. Verrogen sollst du werden, das ist nichts anders
aus Erden, du hast es oft verachtet, leid du es mit
Gedult.

M. Kummer und Trabsal ist dir dich überall, auch
du vergängliches Glück, sehr wiederum zurück.

N. Böse Nachred hinter dir, lässt sich hören dort
und hier, Es ist obschneiden ist gemein, du, wirft
davor nicht sicher seyn.

O. Gute Zeit und Gelegenheit, ist die anheue
bereit, Fortuna will dir günstig seyn, wenn du dich
hälttest sein allein

P. Gute Freundschaft wirst du hören, Unnthalich,
keit will jetzt einsetzen, und dir machen leicht dein
Herz, sei getrost, leb ohne Schmerz.

Q. Deine besten Freunde, auf dich mißgünstig
seyn, hält dich aus alerbest, dann dich seyn sal-

R. Keine gute Zeitung seynd, von dir anzuhören
heut, es ist nicht alle Tag glückselig, wie ich sag

S. Ein heilandlich Linglitzt w si einschleichen in der
Stadt, wiss du dem entgehen, so musst du wohl auf-
schen.

T. Hölte dich vor deinen Nachsten, er ist dir heue
nicht zum besten, das seynd gar arge Lügen, die sor-
de lesen und kinten fragen.

U. Gute Glückseligkeit, u. grosse Herzengrund,
Ist dir heut zugethan, nimms nur mit Willen an.

V. Guter Fortgang in der Sach, was man an-
singt, thut und macht, wird sich anzeigen heut,

du hättst es nicht vermeynt.

X. Glückselig ist dein Sach, nimm sie nur recht in
acht, dan heut geht alles wohl, wie dir es gehen soll.

Y. Guten Nutzen und Gewinn, sollst du haben,
nimmt es hin, es kommt nicht allezeit, was dir be-
scheert ist heut.

Z. Was du heut wirst sorgen an, wird dir auch
glückselig gahn, und alles dein Vornehmen,
wird nicht mißlingen können.

Unglückliche Tage, derer sind 43. im ganzen Jahr.

Memlich: Der 4. 8. 10. 17. 23. 29. 31.	Jänner,	Der 1. 5. 6.	Juli,
Der 8. 16. 17.	Februarii,	Der 1. 3. 4. 8. 20.	August,
Der 1. 12. 13. 15.	März,	Der 15. 18. 23.	September,
Der 1. 5. 15. 17. 18.	April,	Der 15. 17.	October,
Der 8. 10. 17. 30.	Mai,	Der 1. 7. 11.	November,
Der 1. 7.	Juni,	Der 1. 17. 18.	December,

Wer an seinem dieser Tage geboren wird, ist unglücklich, und leidet Uremuth. Auch wer auf vor gemelten Tage frant wird, bekommt selten seine Gesundheit wieder. Man soll auch nicht ziehen aus einem Hause in das andere, auch nicht reisen, nichts andern, keine Prozeße anfangen. Die Zeichen Zodiaci sollen nach dem Lauff des Mondes beobachtet werden, wie sie täglich im Calender verzeichnet sind. Wenn ein Kalb im Zeichen der Jungfrauen ankommt, lebte kein Jahr: fällt es im Scorpion, stirbt es noch eher; Darum soll man keines in diesen Zeichen, wie auch im Steinbock und Wassermann, abgewöhnen, so bekommen sie nicht leichtlich das tödliche Feuer.

Zu merken: Viele sagen, drey Tage sind gar unglücklich, als: Der 1. April, an dem Judas der Ver-
räther geboren. Der 1. August, an dem der Leinwand vom Himmel geworfen worden. Den 1. December
ist Sodom und Gomorra mit Feuer und Schwefel vom Himmel verderbt worden.

Warnung an den geneigten Leser, wegen dieser obgesetzten Prophezezung.

Dieses gebrauche dich nun zu deinen Besten, lasse aber vor allen Dingen fern von dir seyn, daß du dar-
auf gewiß und obneßbar bönen holtest. Dein ob gleich nicht zu längnen, das sowohl das Gute, welches
man zu hoffen, durch böses liederliches Leben kan verhindert und verscherzt, als auch das Böse, darzu
man von Natur geneiget, und so einem vermutlich bevorsthet, durch fleißiges Gebet kan abgewendet
werden. Darauf lass dich ja aller dieses weder zur Sicherheit, noch zur Melancholie reiken, halte es vor
wehr, doch also, daß es auch könnte falsch werden; willst du es aber vor falsch halten, so halte es also vor
falsch, daß es doch auch wohl könnte wahr werden. Ammeiste bete fleißig, und lasse nur inübrigigen

Gott sorgen. Besiehl dem Herrn deinz Wege, und hoffe auf Ihn, er wirds wohl machen.

Refol.

Resolvirung, Thaler zu Gülden, und Gülden zu Thalern zu machen.

Tbl.	Gül.	gr.	Thl.	Gül.	gr.	Gül.	Thl.	gr.	Gül.	Thl.	gr.
1	1	3	35	40	0	69	78	18	3	0	21
2	2	6	36	41	3	70	80	0	2	1	18
3	3	9	37	42	6	71	81	3	2	15	37
4	4	12	38	43	9	72	82	4	3	12	38
5	5	15	39	44	12	73	83	5	4	9	39
6	6	18	40	45	15	74	84	6	5	6	40
7	8	0	41	46	18	75	85	7	6	3	41
8	9	3	42	48	0	76	86	8	7	21	42
9	10	6	43	49	3	77	88	9	8	18	43
10	11	9	44	50	6	78	89	10	9	15	44
11	12	12	45	51	9	79	90	11	10	12	45
12	13	15	46	52	12	80	91	12	11	9	46
13	14	18	47	53	15	81	92	13	11	6	47
14	16	0	48	54	18	82	93	14	12	6	48
15	17	3	49	56	0	83	94	15	13	3	49
16	18	6	50	57	3	84	96	16	14	0	50
17	19	9	51	58	0	85	97	17	14	21	51
18	20	12	52	59	9	86	98	18	15	18	52
19	21	15	53	62	12	87	89	19	16	15	53
20	22	18	54	61	15	88	100	20	17	13	54
21	24	0	55	63	18	89	101	15	21	18	55
22	25	3	56	64	0	90	102	18	22	19	56
23	26	6	57	65	3	91	104	0	23	20	57
24	27	9	58	66	6	92	105	3	24	21	58
25	28	12	59	67	9	93	106	6	25	21	59
26	29	15	60	63	13	94	107	9	26	22	60
27	30	18	61	69	15	95	108	13	27	23	61
28	32	0	62	70	18	96	109	15	28	24	62
29	33	3	63	73	0	97	110	18	29	25	63
30	34	6	64	73	3	98	112	0	30	26	64
31	35	9	65	74	0	99	113	3	31	27	65
32	36	12	66	75	9	100	114	6	32	28	66
33	37	15	67	75	12	1000	1142	18	33	28	67
34	38	18	68	77	15	2000	2385	15	34	29	68

Absonderlicher Bericht von den Hund's Tagen, und woher sie
ihren Nahmen haben.

In Gestirn des Himmels, das man den Hund nennt, sind zween vernechte Sterne,
einer auf der Zungen des Hund's, der wird der grosse Hund genannt, der andere auf
dem Kopf, der wird Sirius, der Vorhund, und Canicula genannt. Von diesem andern
Sterne haben die Hunde Tage ihren Nahmen, weil derselbe dazumahl aufgehet, und ge-
rade im Himmel steht, wie man ihn dann auch sein in einen Becken voll Wasser seien kan.
Dieser Stern vernechter die Hunde der Sonnen: Es heben sich aber die hizigen Tage
an auf Margaretha, und endigen sich auf Laurentius.

Verzeichniß der vornehmsten Messen und Jahrmarkte in Sachsen, auch andern Ländern.

N Dorff 1. Palmtag, 2. sonnt. vor Jacobis. am
17. Trinitatis

Altenburg, den 1. Montag nach Rogate, den 2.
nach den 4. September, oder Maria Geburt, den
3. Sonntags nach Burchardi Viehmarkt.

Annaberg, 1. Lätere, 2. Anna.

Bisch im Weiglande, 1. Lätere, 2. sonnt. nach
Kreuz-Erhöhung.

Auerbach im Vogtland, 1. mont. nach Judica
2. montag n. Efraudi, 3. Barthol., 4. den 3. Aldv.
Aluma, den 1. Dienstag nach Deult, 2. den 3
Pfingst-Feyer tag, 3. dienstag nach Egidii, 4.
dienst. nach Allerheiligen.

Bareuth, 1. mont. nach Invocavit, 2. montag
nach Indica, 3. mont. vor Johannis, 4. mont
vor michaelis, 5. mont. vor den 1. Advent.

Bauhen oder Sudissen, 1. Palmav. 2. Pet. Pet.
tenfeyer 3. sonnt. nach den Dresdner Gallmarkt.

Belgera 1. sonntag vor Pauli Bef. 2. montag
nach Rogate, 3. nach Barthol.

Berga, 1. Rogate, 2. Margaretha, 3. mar. Geb.,
4. den Tag Nicolai.

Berlin, 1. Phil. Jacob, 2. acht tag nach Fronl.
3. Laurentii, 4. auf Cruciis, 5. Allerheil. vishm.

Bernburg, 1. dienst. nach Sexag. 2. dienst. nach
miser. dom. 3. mar. Heims. 4. Egidii, 5. St. Galli
6. Donnerst. nach Martini, fallen die Feste sonna
bends, so ist der Markt dienstags drauß,

Bernstein in Meissen hält markt mont. n. Vitii
Bisch ostwerda, 1. mont. vor Fasfn. 2. mont. n.
Trinit. 3. mont. nach Matthai, 4. mont. n. Andreä
allegit Freitags ist vich Feder u. Krammarkt.

Bitterfeld, 1. montag vor Himmelf. 2. montag
nach Kreuz- erhöhung.

Borna, 1. sonnt. nach Fastnacht, 2. nach margr.
3. Kreuz-Erhöhung.

Braunschweig, 1. sonnt. nach Lichtenf. 2. sonnt.
nach Laurentii, fallen die Feste ausn sonntag so
geht auch die Messe gleich an.

Breslau, 1. Mittwoch, 2. Joh. Täuff. 3. Kreuz-
Erhöhung 4. Elisabeth.

Brieg in Schlesie, 1. Trin. 2. mar. Geb. 3. Nicolai
Büststadt hält Viehm. 1. am abend Joh. Täuffer,
2. am Abend Michael. 3. am abend Allerheil.

Calo in der niederlauffniz, 1. Esterh. 2. Ro.
Gata, 3. mar. Geb.

Cameritz, 1. mont. nach Rogate, 2. mont. nach
Kreuz Erhöhung.

Chemnitz, 1. Mar. magd. 2. sonnt. nach Allerh.

Colditz, 1. Joh. Täuff. 2. Sim. Jud
Cosmodau in Böhm. 1. sonnt. n. Georg 2. Mar

Cöthen, 1. dienst. n. Septuag. und mont. vor
her vichm. 2. dienst. nach Cant. 3. in der woche
Jacob, 4. dienst. vor der michael woche, und mon
vorher vichm. 5. dienst. vor der Andreas Woche.

Cossengrün in der Hochgräfl. Reuß. Herrschaft

Ober-Gräfl. 1. mont. nach Cantate, 2. dienst. in
der Leipz. mch. Zahl-Woche allzeit Viehmärkte.

Crimitschau 1. himels. 2. Laurent. 3. n. Allerh.

Crossen 1. mitwoch vor Vincent. 2. mitw. nach
den 3. sonnt. Trin. 4. mitw. nach Michael.

Culmbach, 1. Matth. 2. sonnt. nach Trin. 3. den
1. Junii, 4. Joh. Enth. 5. Galli, 6. Thoma.

Culmitsch 1. mar. magdal. 2. am Thomastage.

Dahme 1. dienst. n. den sonnt. miseric. domini &
dienst. n. Viti 2. dienst. n. Egidii, 4 dienst. nach

martini, fällt Viti Egidii mart. dienst. ist der markt
selbigen Tages, die Viehmärkte montags vorher
Delitsch, 1. sonnab. vor Invocavit, 2. Peter

Paul, 3. sonnt. Allerheil.

Dennstädt, 1. Invoc. 2. Joh. 3. sonnt. n. Michael.

Dessau, 1. Reminis. 2. Egidii, 3. sonnt. n. mar.

Dip voldiswalda, 1. quasim. 2. sonnt. n. Laurent.

Döbeln 1. mont. nach Efraudi, 2. nach 1. Trin.
3. mont. n. Burchardi, Viehmärkte 1. donnerst.
nach Inv. 2. nach Reminis. 3. nach Deult.

Drecks, in Nieder-Lausitz, hält Markt, den 1.

Sonntag, miseric. domini. den 2. Sonntag nach

4. Erhöhung, den 3. den Tag Simon. Jud. alle
3. Markt haben vich, Kos u. Flachs Markt.

Dresden(Alt) 1. Cantate, 2. sonnt. n. Mar. Geb.

Dresden, Neu, Invoc. 2. Joh. Täuff. 3. n. Galli.

Düben, 1. an Christ. himsf. 2. sonnt. vor Barthol.

Echartisberg, 1. himelfahrt, 2. mar. Geburt.

Eger, 1. matth. 2. Fronl. 3. sonnt. n. matthai.

Ehrenfriedersdorf, Sonntag Efraudi.

Eibenstein bey Schneeburg, 1. Inv. 2. Johann

3. Mar. Geb. fallen die Feste mitten in der Woche

ist der Markt montags drauß.

Eisenberg, 1. sonnt. nach Peter Paul, 2. sonnt.

nach mar. hummels. 3. sonnt. nach mar. Geb.

Elsterberg, 1. himsf. 2. vor Jacob. 3. Sim. Jud.

Erfurth, 1. Trin. 2. Barth. 3. Mar. trin.

Eulenburg, 1. montagnach Inv. 2. montag

nach den 28. August.

Ernstthal 1. mont. nach Lätere, 2. mont. vor

Phragsl. 3. andern mont. nach Sali.

Gersfeld in der Niederland Sach, 1. mithw. n. Pfingsten 2 dienst. vor Margr. 3 dienst. vor Galli. Frankenberg, 1 an Fasnacht, 2 sonnt. nach Egidii, 3 sonnt. nach maria Empf.

Frankfurt am Main, 1. Judic. 2 mar. Geb. Frankfurt an der Oder, 1 Reminisc. 2 mont. nach margre. 3 auf Martini.

Freyberg, 1 margaretha, 2 Egidii, da zugleich Viehm. 3 auf martini
Froburg auf Himmelfahrt.

Fuldenstein, 1. montag nach Trin. 2 montag nach Kreuz-Erhöhung.

Freyreuth, 1 den Tag n. Pfingsten, der 2 mithw. nach mar. Heims. 3 mont. nach Galli.

Geithen, 1 Lätere, 2 Joh. Täuff. 3. am 1. Advent Gera, 1 dienst. nach Palm 2 dienst. n. marg., 3 dienst. nach Barth. 4 dienst. in der Leipziger Michaelzahlwoche, 5 dienstag nach den 1. Advent.

Geyer, am sonntag nach Kreuz-Erhöhung.

Glaucha, 1 donnerstag nach der H. 3. König 2 donnerst. vor Joh. Täuff. 3 donnerst. vor michael.

Göllsen, in der Niederlausitz, 1 Lätere sonnt. vorher Viehmärkt, 2 Johanni der Viehm. tags vorher, 3 Bartholom. 4 Galli, viehm. sonnab. nach Galli und Jahrmärkt mont. drauff.

Görlitz, 1. sonnt. nach Dorothea, 2 sonnt. nach Kronleuchtnam, 3 sonnt. nach maria Himmelfahrt.

Gräfenhänichen, 1 montag nach den 2. Trinit. 2. montag nach michael.

Gräfenthal, 1 Rogate, 2 maria Heimsuchung 3 montag nach Kreuzerhöhung, 4. Res. und viehm. 4 sonnab. vor Simon Jud. item sonnab. vor Palmavrum, item sonn abend vor Thoma.

Goldberg in Schlesien, 1. Trinitatis, 2 margaretha, 3 Ursula.

Gräiz in Voigtländere, 1 mitwochs vor Deuli, 2 mitwoch vor Pfingsten, 3 mithw. vor Laurentii, 4 mitwoch vor Kreuzerhöhung, 5 mitwoch nach Allerheil. wobei jederzeit Viehm. gehalte wird.

Grimma, 1 Misericor. Dom. 2 sonnt. nach maria Himmelfahrt, 3 auf Elisabeth.

Großen-Hayn, 1 Aschermitem. Viehmärkt und donnerst. drauff Jahr. 2 mont. nach Trinitatis zugleich Vieh- und Jahr. 3 mont. nach Egidii Viehm. und Dienstag drauff Jahr.

Grünhayn, 1 sonnt. vor Pfingsten, 2 sonnt. nach Ostwald, 3 sonnt. nach Nicolai.

Guben, 1. sonnt. vor Himmels. 2. sonnt. nach Crucis, 3 sonnt. vor Martini.

Galle in Sachsl. dienst. n. den 3. Jan. 2 Pfingst

mitwoch in Glaucha, 3. Mar. Geb. 4. Martin Hänicchen, 1. Trinitat. 2. sonnt. nach Kreuz-Erhöhung, 3. michaelis.

Herzberg, 1. mitwoch vor Psalm. 2. mithw. nach Trin. 3. die Woche vor der Leipziger michaelmesse, 4 mithw. n. den 1. Advent zugleich Viehm. Hof, 1. Pauli Bel. 2. Laurentii.

Hohenmelzen am sonnt. nach Egidii.

Hamburg 1. Viti, 2. Iacobi, 3. Martini.

Hartenstein sonntag nach Bartholomäi.

Hohenstein, in der Herrschaft Schönburg, 1. sonntag vor Pauli Bel. 2. sonnt. nach Johannit, der 3. ach maria geburt.

Hüller 1. den 2. Trin. 2. sonnt. vor maria Geb. 3. nach Ursula, 4. Barbara.

Jena, 1. sonnt. Cantate, 2. sonnt. nach Sim. Iuda.

Jessen, 1. Sont. vor Fasnacht, 2. nach Johannis. 3. 8. Tage vor Barthol. 4. 1. Advent.

Johannit 1. dienst nach Judica 2. vor Joh. 3. n. mar geb. zugleich Viehm. 4. n. 2. Adv. auch Viehm.

Almenau 1. mont. nach Judic. 2. mont. n. Cantata, 3. mont. nach Iacobi, 4. mont. Elisabeth.

Joachimsthal in Böhmen. mont. nach Lichtm.

Johann Georgenstadt, 1. sonnt. nach Margreth 2. sonnt. nach Cathar.

Jüderbock, 1. donnerstag vor Deuli, 2. In der Woche vor Pfingsten, nemlich am Dienstag Wollmarkt mitwoch Flachs und Viehm. donnerstag Krammarkt, 3. donnerst. vor Johannis fällt aber Johann auf Donnerstag, soßt der marktg. Tag vorher, 4. nach Laurentii, zugleich Bock- und Stegenm. 5. in der Woche vor Michael und zwar am Dienstag Wollmarkt mitwoch Flachs und Viehm. und donnerstags Krammarkt, 6. donnerst. vor Martini; Auch wird bey jeden ein Ross und Viehmärkt gehalten.

Mühl, 1. Lätere, 2. sonnt. nach den 4. Iuli, 3. sonnt. nach den 13. den October.

Kromen, 1. Exaudi, 2. mont. nach maria Himmelfahrt, 3. montag nach Galli.

Klesschenbroda bei Dresden, 1. Donnerstag vor Palmavrum, 2. donnerstag vor michael.

Kirchberg, 1. Pauli Bel. 2. Walp. 3. Aster. 4. Nicol.

Königsberg, vier Wochen vor Fasnacht, 2. sonntag nach Exaudi, 3. montag nach 7. August 4. montag nach Burck.

Königswalda, 1. mithw. nach Judic. 2. mitwoch nach Simon Jud.

Kauben, 1. sonnt. vor Eichfest. 2. am 2. Trinitat.

3. sonnt. nach Bartholomäi.

Kaufig,

Laufig, 1 sonk vor zelchtm. 2 sonnt. vor marzg.
Bmontag nach der Leit ziger michael Zahlwoche
Leipzig, 1 Neujahr, 2 Juduall, 3 sonntag
nach michael, Ross- und Viehmärkte hat es den 1
acht tag vor michael, 2 acht tag vor allerheiligen
Leisnig, 1 donnerst vor Palm, 2 auf laurentii,
3 donnerstag vor Nicolai! wobei lederzeit Ross-
und Viehmärkte, Tage vorher aber ein starker
Buttermärkt gehalten wird.

Lengefeld in meissen, 1 mont nach Georgii, 2
sonntag nach Sim Judä.

Lengefeld im Voigland, 1 donnerst vor licht-
mess, 2 donnerst vor Johanni, 3 donnerst vor mich-
4 donnerst n. den 2 Advent.

Liedenau in der Niederlausitz, 1 ausn Char-
fr entag, 2 Kirchweih sonntag nach mar. Hünself
5 sonntag nach martini.

Lichtenstein, 1 Invocavit, 2 sonntag nach Lau-
rentii, 3 Sim Judä.

Liebenwerda, montag Oculli, 2 Freitag nach
Christi Himmelf. 3 montag nach Kilian. 4 mont.
nach Egidii, und allemal den 2 tag vorher vich.u.
Wollm fällt Kilian und Egidii auf einen sonnt. so

Wird der vich.Woll und Jähm gtag fortgestossen

Liegnitz, 1 Sexag. 2 Himmelf. 3 laut. 4 Allerheil.

Lobenstein, 1 Fastnacht, 2 Phil. Jacobi, 3 Pet.

Paul, 4 michael, 5 Andreä, so dieser tag einer auf

den sonntag fällt, so ist er dienstags drauff.

Lorenzkirche, mittwoch nach dem meissner Do-
nats-Jahrmärkt.

Lommatsch, 1 Rogate, 2 den 1 Novemb.

Lößnitz 1 montag nach lichtmess, 2 mont. nach
Cantate, 3 montn. Himmelf. 4 mont nach 1 Advent

Lieben in der Niederlausitz, 1 Oculli, 2 Exaudi

Liebenau 1 montag nach Judic. 2 montag vor
Bartholomäi, 3 montag vor martini.

Lücka, dienst nach Septuages, 2 nach Cantate,
3 dienst nach Barthol. wenn aber Barth. dienst
fällt, so ist er über dtag, 4 dienst. nach Allerheil

Lüken, 1 Lætare, 2 sonnt nach Barthol., 3 Egidii

Eunzenau, 1 Judica, 2 sonnt. vor Allerheil.

Eunzig hält märkt auf Jacobi.

Magdeburg, 1 Sep tuag, 2 montag nach Jud.
3 am ersten sonnt. nach Trin. 4 an michael

auf Neumärkt.

Marienberg, 1 montag vor lichtmess, 2 dienst
nach Rogate, 3 montag nach Laurentii.

Weissen, 1 Jud, 2 Trinitatis, 3 montag nach
Bartholomäi, und allezeit sonnab. vorher Pferd
Viehmärkt.

Merseburg, 1 Oculli, 2 Joh, 3 Laur. 4 Allerheil.
Meeratta, 1 nach Cantate, 2 vor martini.
Wittweyda, 1 sonnt. nach mar. Heims. 2. sonnt.
nach maria Geburt.

Mögeln, 1 sonntag vor Johanni, 2 nach Aller-
heil, 3 maria Empf.

Mühlendorff, 1. montag nach Ostern, 2 den 5
Trinitatis, 3 montag nach Kreuzerhöh. 4 mont.
nach martini.

Mutscheln, 1 Palmarm 2 den erste sonntag
nach Trinitat. 3 montag nach Nicolai!

Nürnberg 1 Palmarm 2 Peter Paul

Neukirchen im Voigland, 1 dienst. nach
Oculli, 2 dienst. vor Johanni, 3 dienst. vor martin

Neumärkt auf Judico.

Neu Salza, unter den Amtstolpen, 1. mont.
nach Estomüh, 2. mont. nach miseric. 3. mont vor
margareth, 4 acht Tage nach den Zittauer, 5 acht
Tage nach dem Baubner Galli märkt.

Neustadt bey Lieben, auf Hedwigh.

Neustadt bey Pirna, 1 Himmelf. 2 Jac. 3 maria

Rossm, 1 Fastn. 2 sonnt. nach Jacob.

Nürnberg 1 sonntag n. h. 3 Könige, 2 freys
nach Ostern, 3 am 5 Junii.

Ödern, 1 sonnt. nach Joh. Tauff. 2 sonnt vor
michael.

Oelsnitz im Voigland, 1 dienstag nach Lætare,
2 donnerst nach Pfingsten, 3 dienst. nach Kilian,
4 Dienstag vor michael, 5 Dienstag nach dem 2
Advent.

Oetraut 1 Palmarm, 2 auf mar. heimsuch, 3
Sonnt. nach Bartholomäi.

Oschach, 1 Septuages, 2 Sonntag nach Peter
Paul 3 Simen Judä.

Pausan auf lichtmessstag, 2 den 3 Ostertag, 3

auf Himmelf., 4 vi. marieheimsuch 5 Bartho-
lomäi, 6 michael, 7 am 1 Advent montags alle
mahl Viehmärkt.

Pegau 1 Donersl. vor Joh. 2 donnerst vor Barth

Pirna 1 Serages 2 Quasimodog. 3 sonnt. vor
Bartholomäi, 4 auf mathäi.

Plauen, 1 nach lichtmess 2 nach Cantate, 3 vor
Joh. 4 nach mar. him. 5 nach Galli, 6 nach 3 Adr.

Pöhlneck, 1 Seragesimä, 2 miser, 3 Sonntag vor
Bartholomäi, 4 nach martini.

Pönitz, 1 Oculli, 2 sonntag vor margaretha, 3
sonntag vor Galli.

Werdinburg, miser 2 mont. n. Himmelsahrt

3 mont. nach martini, allezeit Reg. u. Weihm

Dorf,

Quersurz, raus der Osterzeit, so genaht die
Eidelswiesen, 2 mont. vor Pfingsten, 3 mont. nach
mar. magd. oder den mont vor Iac. 4 mont. nach
marth. oder den mont. vor michel. heist insgemein
der michelsmarkt, jener aber der Jacobsmarkt.
Rabenau bey Thornd, 1 Jubilate, 2 Egidii,
Radeberg, 1 Eichneß, 2 Rogate, 3 Mar.
Geburt, 4 Sonntag martini
Radeburg 1 mittw. nach Reminise, 2 mittwoch
vor Pfingsten, 3 mittwoch nach Crucis.
Rammstädt, 1 Quasimod. 2 14tag vormich.
Reichenbach in Causnitz, 1 sonntag nach Peter
Paul, 2 martini.
Reichenbach in Voigtländ, 1 montag nach Er-
hardi 2 mont. nach Palmesum, 3 montag nach
maria heims. 4 am Tag martini.
Röchlitz, 1 sonnt ag vor Pauli Bekeh. 2 sonnt.
Trinit. 3 nach Bartholomai.
Ronneburg, 1 Exaudi, 2 sonntag vor Barthol.
3 sonntag nach Allerheil.
Rötha, 1 Rogate, 2 am Tage Kilian Bieh- und
Jahmarcht, 3 sonntag nach Sim. Judä.
Rosswein oder Rüppen, 1 Sonat. nach Paul.
Bekehr. 2 Quasim. 3 am sonnt. nach Bartholom.
Saalburg, 1 am sony. Inv. 2 den 1 sonnt. n.
Trin. 3 sony. nach Egidii, 4 sony. n. Dyonisi.
Schandau, 1 Reminise, 2 Rogate, 3 sonnt
nach Jacobi, 4 sonnt. nach Kreuzerhöß.
Schäbenberg sonnt. Allerheiligen.
Schmiedeberg, 1 Mont. nach Inv. 2 sonntag
nach Peter Paul, 3 den andern sonnt. nach michael
Schwarzenberg, 1 Palmesum, 2 sony. vor
Himmelfahrt, 3 sonntag vor Galli.
Schläig 1 mittw. nach Exaudi, 2 nach Indic.
3 vor Pfingsten, 4 vor Jacobi, 5 den tag vor Mich.
Schneidberg, 1 dienstag nach Invocavit, 2 den
Trinit. 3 dienst. nach Galli.
Schönberg bey Görlitz, 1 vierzehntage nach
Oster, der 2 vierwochen nach Pfingsten, 3 sony.
nach maria Geburt, 4 sonntags nach Allerheil.
allemahl Ros- und Viehmärkt, wenn Sonntags
Maria Geburt und Allerheiligen fällt, so weicht
der Markt acht tage.
Schöneck, 1 mont. n. misse, 2 mont. n. 4 Trinit.
Seditz bey Schandau, 1 nach Sepaq. 2 Exau-
di, 3 sony nach maria gedurst.
Stolwen, 1 dienst. nach Invocavit, 2 dienst.
nach Peter Paul, 3 dienst. vor Simon Judä.

N.B. Sollen etwa theils Orten die Jahrmarkte verändert oder in diesem Verzeichniß nicht rech
zu finden seyn, so beliebe es der genigste Liebhaber zu melden, es soll alsdeun mit der richtigen
ordnung gedenet werden.

Schwednitz, Invocavit, 2. Urbani, 3 Galli;
Strela, 1 mittwoch nach Iud. 2 vor Himmel.
3 neuntag vor michael.
Torgau, 1 Reminise 2 miseric. Ros- und Viehm.
3 sonntag nach Trinit. 4 marthai auch Ros-
und Viehmärkt.
Tasslitz, 1 am Osterdienstag, 2 montag vor
Kreuzerhöhung, 3 mondag den 1 Advent.
Thun, am andern Trinita
Tschopau, 1 montag nach maria heims, 2 am
montag nach martini.
Baldenburg, 1 mittwoch nach Sexagesima,
2 nach Exaudi, 3 mittwoch. nach don 16. Augu-
stus, 4 dienst. an der Eide, Pferdemärkt, 1 Urbani, 2
größß Tag vor Fastnacht.
Weissenfels, 1 margretha, 2 Kreuzerhöß.
Werda, 1 montag nach kris. domi. 2 nach Ali-
lian, 3 nach Egidii, 4 nach, 3 Advent.
Weyda, 1 dienst. nach Kätere, 2 dienst. nach
Jubil. 3 Viti daferne aber derselbe auf eine sonnt.
oder Festage siele den Tag hernach, 4 dienst. vor
Bartholomai, 5 dienstag nach Galli, der Viehm.,
aber als Barthol. und Galli sonnab. vorher.
Wien, 1 Pfingsten, 2 Catharina.
Wiesent al. sonntag vor michael.
Wildenselsk, nach Johannit.
Wittenberg, 1 miseric. 2 montag nach Galli, 3
montag nach eucia.
Wolkenstein sonnt. nach Bartholom.
Wurzen, 1 Fastnacht, 2 Jubilate, 3 montag
nach Kreuzerhöhung, 4 michael.
Zeitz, 1 dienstag nach Cantate, 2 nach Jacobis
mittwoch der Krammärkt vor der michaelwoch, 4
Sonnabend nach marthini Viehmärkt.
Zerbst 1 Quasimod. 2 Bartholom. 3 Ursula
drey tag vorher Viehmärkt.
Seulenroda, 1 dienstag nach Eichneß, 2 dienst.
nach Cantate, 3 nach margretha, 4 nach Barth.
5 dienstag vor allerheil. 6 nach 3 Advent.
Ziegenrück, 1 Palmesum, 2 Himmel. 3 vor
Barthol. 4 martini.
Zittau, 1 Reminise, 2 sonnt. nach Exaudi, 3 sony.
nach mar. Geburt 4 sony. nach Catharin.
Zöblitz 1 Pfingst-dienstag, 2 montag vor Galli.
Zwickau, 1 Reminise, 2 Trinitat. 3 vor marthai
nach den Altenburgischen, 4 nach den 1 Advent.
Zwochitz, 1 sonntag vor Joh. 2 vor Galli.



[https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1826618082/phys_0043](https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1826618082/phys_0043)



Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 100
Patch Reference Numbers on UTT

the scale towards document

wieder 10. Stunden lang. Im October, 1736.

	C	Aussig.	Uhr minut.	Uhr minut.	St. minut.	Tages-L.
bedeckten Weg, und zugleich die O	14	Uhr minut.	Uhr minut.	St. minut.		
Trutz Frankreich, und wurde	6	17 5	43 11	26		
isten zwar zweymal abgetrieben; 1	6	34 5	26 10	42		
er immer mit frischen Trouppen 10	6	54 5	6 10	12		
istigte, so sind die Unsiigen mit						
vieler Todten und Gefangenen						
get werden.						

4. Jun. ist auf Verlangen des
Commandanten zu Begrabung un-
ten mit den Feindseeligkeiten inne
währender Zeit aber von beiden
Generals Wutgenau und Höglz.
Lugenschein genommen worden.
dem Feinde schwer fiel, sich der 2.
Vorbegehung des gemauerten
und Horn-Werks zu bemächtig-
te er am 25. Jun. das Horn-
werk wegzunehmen, hatte auch seine
n so weit gezogen, daß es ihm
leicht war, die völlige Breche zu
Verhütung aller Verrätheren
Commandant Ordre ertheilet,
sprä. um 8. Uhr die Thore ge-
und des Nachts keiner hinaus ge-
Herrn Offiziers zu dem Ende als
ie Munition mit ihm aus gegeben
ind die Commandirten um 4, die
aber um 5. Uhr auf der Parade
soltent. An Todten haben wir
Mann, und 4. Bleifirte gezahlet.
5. Jun. hat der Feind stärker, als
moniret und bombardiret, und
face des Hornwerks Breche ge-
uch eine Gallerie angelegt, daher
Grenzen hineingeworfen, auch
nicken Seite mit 3. Stücken stark
en lassen.
7. Jun. hat unser starkes Schie-
ß und geschickter, von der angefan-
nerie abzulassen, und sich zuerst
mauerete Navelin zu machen, so
ern vorbei gehen wollen. Zu-
rde auch noch einige Mannschaft
erweckt commandiret, welche be-
ständig

D 2

die Sonne im Scorpion läuff, sind scharffsinnig, listig, verschlagen, haben
ich in der Jugend, sind karg, haben gut Glück zu Eisen-Bergwerken, und
Schmied zu Feuerwerken.